

Vorbericht zum Haushaltsplan

2025

Markt Mühlhausen

Inhaltsverzeichnis

1	Der Markt Mühlhausen	4
1.1	Allgemeines	4
1.2	Gemeindefläche	5
1.3	Einwohner	6
1.4	Bevölkerungsdichte	6
1.5	Finanzkraft	7
1.6	Steuerkraft	7
1.7	Infrastruktur	8
1.7.1	Verwaltung	8
1.7.2	Brandschutz	8
1.7.3	Schule	8
1.7.4	Kinder-Tagesstätten	9
1.7.5	Gemeindestraßen	9
1.7.6	Abwasseranlagen	9
1.7.7	Wasserversorgung	9
2	Rückblick auf das Haushaltsjahr 2023	10
2.1	Ergebnis	10
2.2	Verwaltungshaushalt	11
2.2.1	Einnahmen	11
2.2.2	Ausgaben	11
2.3	Vermögenshaushalt	12
2.3.1	Einnahmen	12
2.3.2	Ausgaben	12
2.3.3	Investitionsausgaben	13
2.4	Haushaltsreste	13
2.5	Schulden	14
2.5.1	Entwicklung Schuldenstand	14
2.5.2	Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	14
2.6	Rücklagen	15
2.7	Kostenrechnende Einrichtungen	15
2.7.1	Abwasseranlagen	15
2.7.2	Wasserversorgung	15

2.7.3	Stromerzeugung	15
2.8	Liquiditätslage	16
3	Überblick über das Haushaltsjahr 2024	17
3.1	Ergebnis	17
3.2	Verwaltungshaushalt.....	18
3.2.1	Einnahmen.....	18
3.2.2	Ausgaben	18
3.3	Vermögenshaushalt.....	19
3.3.1	Einnahmen.....	19
3.3.2	Ausgaben	19
3.3.3	Investitionsausgaben.....	20
3.4	Haushaltsreste.....	20
3.5	Schulden	21
3.5.1	Entwicklung Schuldenstand.....	21
3.5.2	Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	21
3.6	Rücklagen	22
3.7	Kostenrechnende Einrichtungen	22
3.7.1	Abwasseranlagen.....	22
3.7.2	Wasserversorgung.....	22
3.7.3	Stromerzeugung	22
3.8	Liquiditätslage	23
4	Der Haushaltsplan 2025	24
4.1	Allgemeines	24
4.2	Verwaltungshaushalt.....	24
4.2.1	Einnahmen.....	24
4.2.2	Ausgaben	34
4.2.3	Zuführung	36
4.3	Vermögenshaushalt.....	38
4.3.1	Einnahmen.....	38
4.3.2	Ausgaben	39
5	Schulden	41
5.1	Entwicklung	41
5.2	Kreditaufnahme.....	42
5.3	Schuldendienst	42

5.4	Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	43
5.4.1	Baugebiet Hüttenfeld	43
5.4.2	Baugebiet Schleifwegäcker.....	44
6	Rücklagen	44
7	Verpflichtungsermächtigungen	45
8	Finanzplan und Investitionsprogramm.....	45
9	Stellenplan.....	45
10	Kassenführung	46
11	Haushaltsreste	46
11.1	Haushaltseinnahmereste.....	46
11.2	Haushaltsausgabereste	46
12	Künftige Entwicklung.....	46
12.1	Chancen	46
12.2	Risiken	46
12.3	Dauernde Leistungsfähigkeit	47

1 Der Markt Mühlhausen

1.1 Allgemeines

Der Markt Mühlhausen liegt im Ebrachgrund, dem nordwestlichsten Teil des Landkreises Erlangen - Höchststadt, im nördlichen Teil der europäischen Metropolregion Nürnberg. Er besteht in seiner heutigen Form seit dem 01.05.1978. Zu diesem Zeitpunkt wurde der Ortsteil Schirnsdorf der ehemaligen Gemeinde Schirnsdorf eingegliedert. Er setzt sich aus folgenden Ortsteilen zusammen: Mühlhausen, Decheldorf, Schirnsdorf, Simmersdorf.

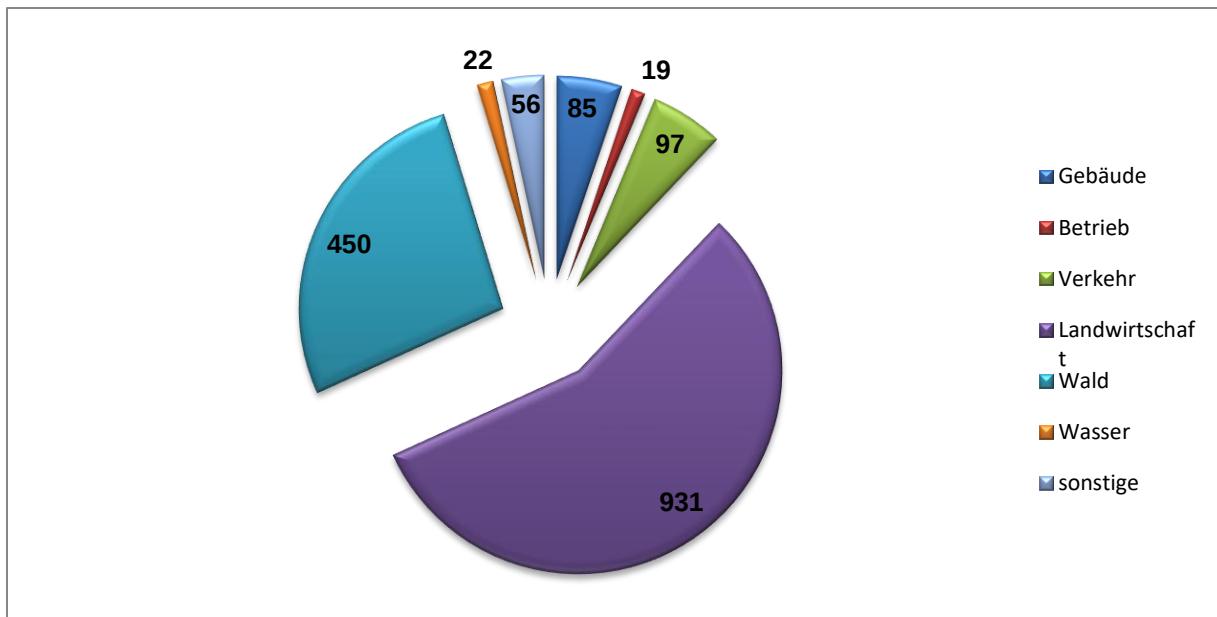
In Mühlhausen herrschen neben den landwirtschaftlichen Betrieben, Handwerk und Mittelstandsbetriebe vor mit einer stetig wachsenden Wohnfunktion. Die kleineren Ortsteile sind von der Landwirtschaft geprägt. Im Landesentwicklungsprogramm Bayern und im Regionalplan ist der Markt Mühlhausen als Kleinzentrum im ländlichen Teilraum im Umfeld der großen Verdichtungsräume eingestuft.



1.2 Gemeindefläche

Der Markt Mühlhausen hat eine Fläche von 1.660 ha.

Die Nutzung nach dem Stand vom 31.12.2023 stellt sich wie folgt dar:

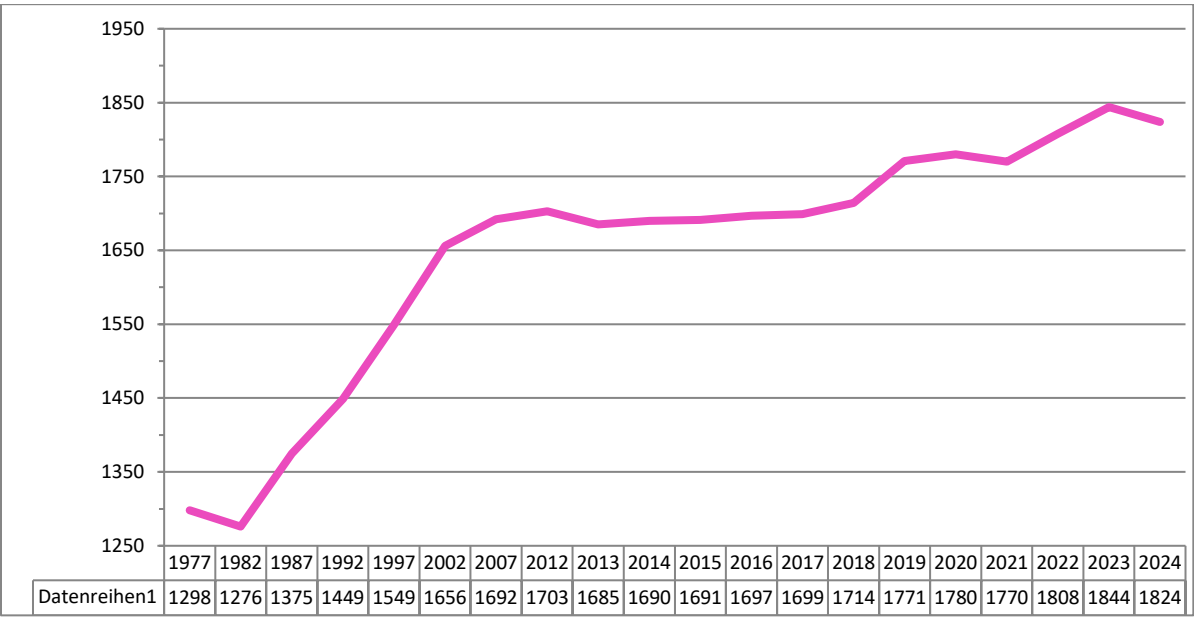


Nutzung	ha	in %
Gebäude	85	5,1%
Betrieb	19	1,1%
Verkehr	97	5,8%
Landwirtschaft	931	56,1%
Wald	450	27,1%
Wasser	22	1,3%
sonstige	56	3,4%
Gesamt:	1660	100,0%

1.3 Einwohner

Zum Stichtag 30.06.2024 für diesen Haushaltsplan hatte der Markt Mühlhausen 1.824 Einwohner.

Die Einwohnerzahl zum 30.06. hat sich seit 1977 wie folgt entwickelt (Ausnahmen 2016 und 2017 jeweils zum 31.12. des Vorjahres):

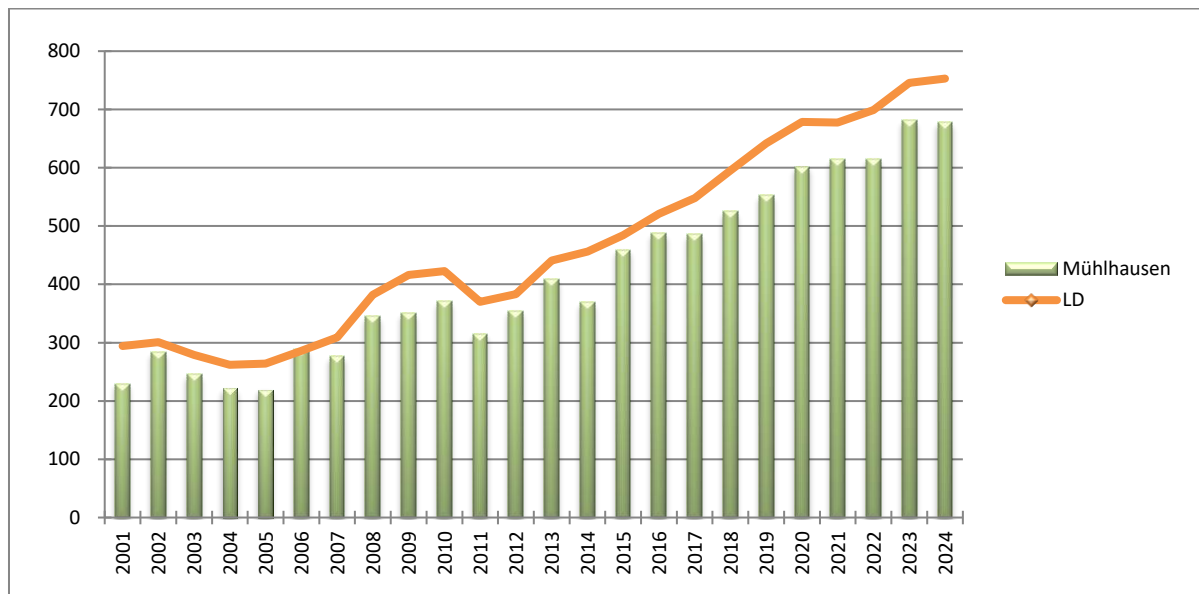


1.4 Bevölkerungsdichte

Die Bevölkerungsdichte beträgt nach dem Einwohnerstand am 30.06.2024 ca. 110 Einwohner / km².

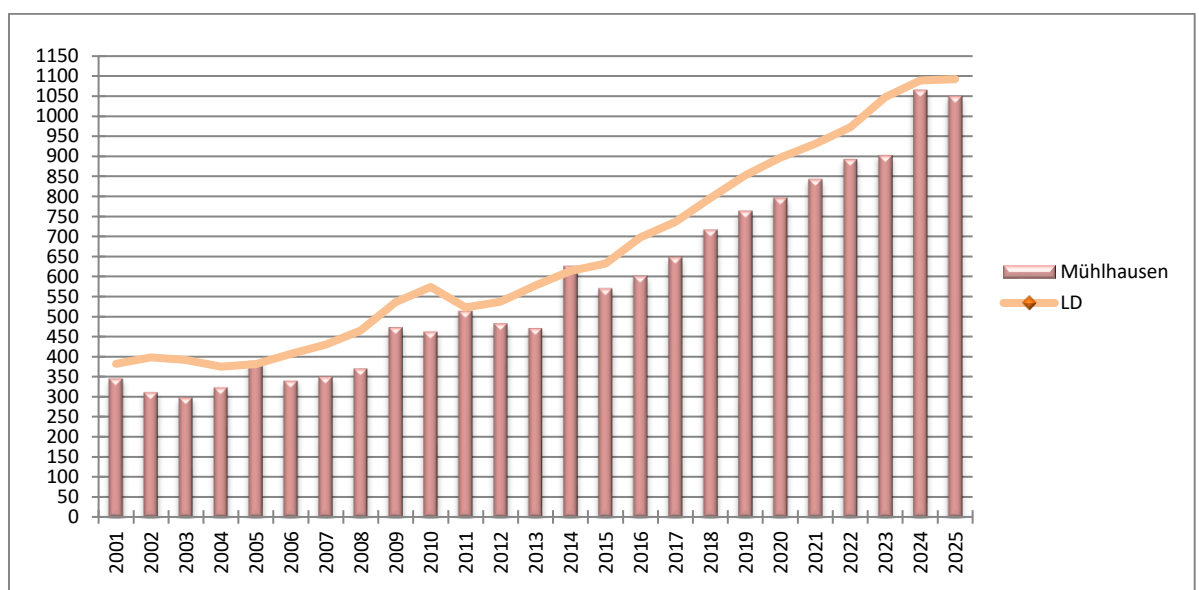
1.5 Finanzkraft

Der Markt Mühlhausen verfügt über eine leicht unterdurchschnittliche Finanzkraft. Diese wird durch die Schlüsselzuweisungen erreicht, die die unterdurchschnittliche Steuerkraft teilweise ausgleicht. Die Kennzahl der Finanzkraft in € je Einwohner weist folgende Entwicklung auf:



1.6 Steuerkraft

Die Steuerkraft des Marktes Mühlhausen liegt bis auf 2005 und 2014 unter dem Landesdurchschnitt. Die Steuerkraftzahl in € je Einwohner hat sich wie folgt entwickelt:



1.7 Infrastruktur

1.7.1 Verwaltung

Erster Bürgermeister: Klaus Faatz, ehrenamtlich tätig.

Der Marktgemeinderat besteht aus dem ersten Bürgermeister und 12 Gemeinderatsmitgliedern. Die Sitzungen des Marktgemeinderates finden im Rathaus Mühlhausen statt. Seit der Corona-Pandemie werden sie im Saal der Kulturgemeinschaft abgehalten.

Der Markt Mühlhausen ist seit dem 01. Mai 1978 Mitgliedsgemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Höchststadt a. d. Aisch. Deren Verwaltungsgebäude befindet sich in Höchststadt a. d. Aisch, Bahnhofstr. 18.

Im Rathaus Mühlhausen finden regelmäßige Sprechtage des ersten Bürgermeisters statt. Zum Sprechtag am Dienstagnachmittag ist auch eine Verwaltungskraft der Verwaltungsgemeinschaft Höchststadt anwesend.

1.7.2 Brandschutz

Der Brandschutz ist durch die Freiwillige Feuerwehr Mühlhausen gewährleistet. Ferner bestehen eine Jugendgruppe und eine Kinderfeuerwehr, denen der Brandschutz spielerisch nähergebracht werden soll. Die Feuerwehr verfügt über drei Feuerwehrgerätehäuser, ein 2004 neu beschafftes Löschgruppenfahrzeug LF 10/6 und moderne Ausrüstung. An den Stützpunkten Decheldorf und Schirnsdorf ist je ein Tragkraftspritzenanhänger (TSA) stationiert. Für Mühlhausen wurde 2015 ein MTW ersatzbeschafft. In den kommenden Jahren wird für Mühlhausen eine Sanierung/Neubau des Gerätehauses mit Ersatzbeschaffung eines HLF 10 für das LF 10/6 notwendig werden.

1.7.3 Schule

Der Markt Mühlhausen ist Mitglied des Schulverbandes Mühlhausen. Dieser betreibt Grund- und Mittelschule an den Schulorten Mühlhausen und Wachenroth. Der Markt Mühlhausen ist am ursprünglichen Vermögen des Schulverbandes mit 53 % beteiligt. Durch die Umlegung der neuen Baumaßnahmen nach der jeweils aktuellen Schülerzahl ergibt sich ein gleitendes Beteiligungsverhältnis.

1.7.4 Kinder-Tagesstätten

Der Markt Mühlhausen ist Träger des achtgruppigen Kindergartens Mühlhausen mit 148 Plätzen. In der Bamberger Str. (3 Gruppen) wurde 2009 – 2011 um 12 Kinderkrippenplätze erweitert. Aufgrund der gesetzlichen Regelungen und der Nachfrage erfolgte 2013 - 2014 eine neue Erweiterung um weitere 18 Krippenplätze. Auf Grund von Umfragen/Erhebungen hat sich ein zusätzlicher Bedarf ergeben. Dieser wird durch einen Neubau in der Dr.-Scheidung-Str. (5 Gruppen) abgefangen. Ab Juli 2020 werden hierzu vorübergehend, bis zum Bezug des Neubaus, Container angemietet. Die Fertigstellung ist im Juni 2023 erfolgt. Aufgrund eines Wasserschadens müssen Container noch weiterhin angemietet werden und verschiedene Gruppen werden in andere Liegenschaften ausgelagert.

1.7.5 Gemeindestraßen

Die Länge der Gemeindestraßen beträgt 30 Kilometer.

1.7.6 Abwasseranlagen

An die Kläranlage Mühlhausen sind seit 1993 auch die Ortsteile Schirnsdorf und Simmersdorf und seit 1999 Decheldorf angeschlossen. Die Kläranlage wurde 2004 so umgebaut, dass sie den neuen Anforderungen genügt. 1999 wurde damit begonnen, das Ortsnetz Mühlhausen den aktuellen Anforderungen anzupassen. Die Sanierungsmaßnahmen am Ortsnetz werden jeweils bei Bedarf oder bei Ausbau von Straßen weitergeführt. Aktuell ist der Wasserrechtsbescheid für die Kläranlage ausgelaufen, sodass wieder größere Investitionskosten anstehen werden. Auch aus anderen überarbeiteten Wasserrechten werden verschiedene Baumaßnahmen gefordert.

1.7.7 Wasserversorgung

Mit dem Bau einer zentralen Wasserversorgungsanlage für das gesamte Gemeindegebiet wurde 1995 begonnen. Das Wasser wird über eigene Brunnen gewonnen und in einer Wasseraufbereitungsanlage aufbereitet. Die Anlage hat 1997 den Betrieb aufgenommen, der Ausbau wurde 2000 abgeschlossen. Der Versorgungsgrad beträgt 100 %. Auch hier stehen umfassende Sanierungsmaßnahmen an. Eine Notverbundleitung ist in Planung.

2 Rückblick auf das Haushaltsjahr 2023

2.1 Ergebnis

Die Jahresrechnung 2023 wurde am 16.01.2024 erstellt. Das Ergebnis stellt sich wie folgt dar:

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt
Solleinnahmen	5.365.949,48 €	2.530.333,17 €
Zuführung		337.737,69 €
Haushaltseinnahmereste neu		
Abgang Haushaltsreste		
Abgang Kassenreste	781,47 €	
Ber. Solleinnahmen	5.365.168,01 €	2.868.070,86 €
Sollausgaben	5.027.430,32 €	4.533.556,73 €
Haushaltsausgabereste neu		
Abgang Haushaltsreste		
Abgang Kassenreste		
Ber. Sollausgaben	5.027.430,32 €	4.533.556,73 €
Zuführung	337.737,69 €	
Rechnungsergebnis		-1.665.485,87 €
Endsummen:		
Einnahmen	5.365.168,01 €	2.868.070,86 €
Ausgaben	5.365.168,01 €	4.533.556,73 €
Differenz		-1.665.485,87 €

2.2 Verwaltungshaushalt

Die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes lagen überwiegend über den Erwartungen. Am deutlichsten erkennbar ist dies bei der Gewerbesteuer. Auch die Ausgaben haben die Ansätze nicht erreicht. Durch die Mehreinnahmen und die Minderausgaben konnten dem Vermögenshaushalt mehr Mittel zugeführt werden.

Insgesamt zeigt der Verwaltungshaushalt folgenden Abschluss und Planvergleich:

2.2.1 Einnahmen

	Haushaltsansatz	Solleinnahmen	mehr / weniger	in %
Grundsteuer A	42.100 €	42.173 €	73 €	0,17%
Grundsteuer B	226.700 €	226.686 €	-14 €	-0,01%
Gewerbesteuer	700.000 €	846.330 €	146.330 €	20,90%
Einkommensteuerbeteiligung	1.226.700 €	1.218.833 €	-7.867 €	-0,64%
Umsatzsteueranteil	52.500 €	56.962 €	4.462 €	8,50%
Schlüsselzuweisungen	589.500 €	589.568 €	68 €	0,01%
Übrige Steuern u. Zuweisungen	135.100 €	142.272 €	7.172 €	5,31%
Verwaltung u. Betrieb	2.100.100 €	2.082.285 €	-17.815 €	-0,85%
Sonstige Finanzeinnahmen	144.100 €	160.060 €	15.960 €	11,08%
Summe:	5.216.800 €	5.365.168 €	148.368 €	2,84%

2.2.2 Ausgaben

	Haushaltsansatz	Sollausgaben	mehr / weniger	in %
Personal	1.458.400 €	1.387.074 €	-71.326 €	-4,89%
Sachaufwand	975.500 €	976.269 €	769 €	0,08%
Zuweisungen	1.092.600 €	1.080.870 €	-11.730 €	-1,07%
Zinsen	58.900 €	65.823 €	6.923 €	11,75%
Landesumlagen	62.300 €	63.616 €	1.316 €	2,11%
Kreisumlage	943.600 €	943.539 €	-61 €	-0,01%
VG-Umlage	508.100 €	508.048 €	-52 €	-0,01%
Sonstige Finanzausgaben	1.000 €	2.192 €	1.192 €	119,19%
Zuführung zum Verm.Haushalt	116.400 €	337.738 €	221.338 €	190,15%
Summe:	5.216.800 €	5.365.168 €	148.368 €	2,84%

2.3 Vermögenshaushalt

Die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes blieben weitestgehend unter den Ansätzen. Ausnahme sind die Zuweisungen. In Zusammenhang mit der erhöhten Zuführung mussten der Allgemeinen Rücklage weniger Mittel entnommen werden.

2.3.1 Einnahmen

	Haushaltsansatz	Solleinnahmen	mehr / weniger
Zuführung vom Verw.Haushalt	116.400 €	337.738 €	221.338 €
Rücklagenentnahme	2.447.700 €	1.665.486 €	-782.214 €
Vermögensveräußerung	150.000 €	2.700 €	-147.300 €
Beiträge	96.000 €	83.124 €	-12.876 €
Investitionszuweisungen	1.267.600 €	1.444.509 €	176.909 €
Kreditaufnahmen	1.000.000 €	1.000.000 €	0 €
Summe:	5.077.700 €	4.533.557 €	-544.143 €

2.3.2 Ausgaben

	Haushaltsansatz	Sollausgaben	mehr / weniger
Rücklagenzuführung	0 €	0 €	0 €
Vermögenserwerb	211.000 €	59.132 €	-151.868 €
Hochbaumaßnahmen	3.317.600 €	3.151.531 €	-166.069 €
Tiefbaumaßnahmen	484.500 €	469.498 €	-15.002 €
Tilgung von Krediten	152.400 €	152.374 €	-26 €
Investitionszuweisungen	912.200 €	701.022 €	-211.178 €
Deckung Sollfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe:	5.077.700 €	4.533.557 €	-544.143 €

2.3.3 Investitionsausgaben

Es wurden folgende wesentliche Investitionsausgaben geleistet:

Grunderwerb Bauland	23.667,28 €
Neubau KiTa	3.134.147,24 €
PV-Anlage KiTa	91.266,70 €
Straßenbeleuchtung	40.302,51 €
Abwasseranlage Allgemein	19.539,74 €
RRB Mühlweiher	45.404,94 €
RRB Schirnsdorf	66.312,11 €
Dorferneuerung Eigenanteil	159.766,83 €
Wasserversorgung Allgemein	30.936,78 €
Investitionsumlage Schulverband	120.840,00 €
Dorferneuerung	349.597,37 €
Flurbereinigung	222.796,11 €

2.4 Haushaltsreste

Haushaltseinnahmereste	1.700.000,00 €
Einnahmen darauf	1.700.000,00 €
in Abgang gestellt	0,00 €
neue Haushaltseinnahmereste	0,00 €
Haushaltsausgabereste	0,00 €
Ausgaben darauf	0,00 €
in Abgang gestellt	0,00 €
weiter übertragen	0,00 €
neue Haushaltsausgabereste	0,00 €
Haushaltsausgabereste insgesamt	0,00 €

2.5 Schulden

2.5.1 Entwicklung Schuldenstand

Schuldenstand zum 31.12.2022	1.014.822,48 €
= je Einwohner bei 1.808 Einwohnern	561,30 €
Landesdurchschnitt zum 31.12.2022	749,00 €
 Kreditaufnahmen im Haushaltsjahr 2023	 2.700.000,00 €
planmäßige Tilgung im Haushaltsjahr 2023	152.373,56 €
 Schuldenstand zum 31.12.2023	 3.562.448,92 €
= je Einwohner bei 1.844 Einwohnern	1.931,91 €

2.5.2 Kreditähnliche Rechtsgeschäfte

2.5.2.1 Baugebiet „Hüttenfeld“

Hier handelt es sich um ein kreditähnliches Rechtsgeschäft, welches wie das BG Weißer Weg durch das Landratsamt Erlangen-Höchstadt rechtsaufsichtlich genehmigt wurde.

	Stand zu Beginn	Zugang	Abgang	Stand zum Ende
2019	- €	534.472,34 €	- €	534.472,34 €
2020	534.472,34 €	761.536,09 €	- €	1.296.008,43 €
2021	1.296.008,43 €	111.633,67 €	1.606.110,00 €	-198.467,90 €
2022	-198.467,90 €	2.021,55 €	- 169.200,00 €	-27.246,35 €
2023	-27.246,35 €	5.338,66 €	- €	-21.907,69 €

2.5.2.2 Baugebiet „Schleifwegäcker“

Auch hier handelt es sich um ein kreditähnliches Rechtsgeschäft, welches wie das BG Weißer Weg durch das Landratsamt Erlangen-Höchstadt rechtsaufsichtlich genehmigt wurde.

	Stand zu Beginn	Zugang	Abgang	Stand zum Ende
2021	- €	250.524,13 €	- €	250.524,13 €
2022	250.524,13 €	197.909,83 €		448.433,96 €
2023	448.433,96 €	77.809,84 €	485.810,00 €	40.433,80 €

2.6 Rücklagen

Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	2.493.133,23 €
Entnahme im Haushaltsjahr 2023	1.665.485,87 €
Zuführung im Haushaltsjahr 2023	0,00 €
Stand zum Ende des Haushaltsjahres	827.647,36 €
Mindestbetrag nach § 20 Abs. 2 KommHV für 2023	45.378,00 €

2.7 Kostenrechnende Einrichtungen

2.7.1 Abwasseranlagen

Schmutzwasser:

Betriebsergebnis 2022	-11.373,03 €
Ausgleichsrücklage	42.610,51 €

Grundstücksentwässerung:

Betriebsergebnis 2022	- 13.745,44 €
Verlustvortrag	39.403,42 €

2.7.2 Wasserversorgung

Betriebsergebnis 2022	-3.230,07 €
Verlustvortrag	30.237,91 €

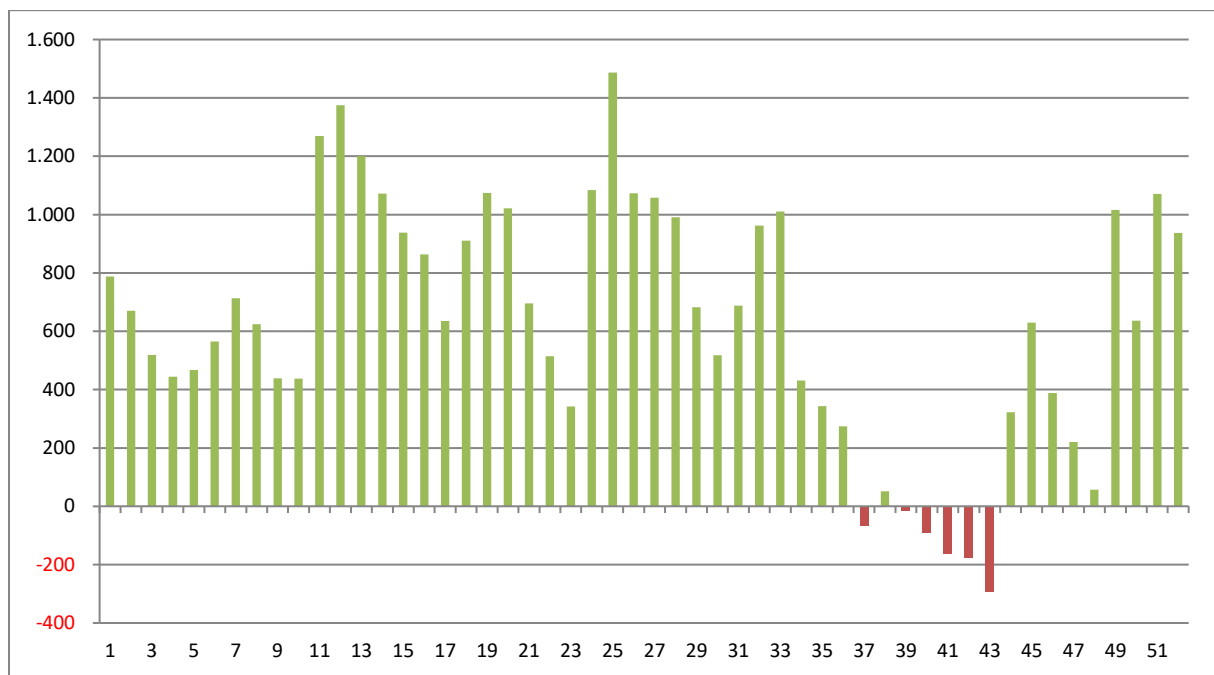
2.7.3 Stromerzeugung

Bereinigte Kosten 2022	26.011,10 €
Bereinigte Erlöse 2022	30.434,07 €
Betriebsergebnis 2022	4.422,97 €

2.8 Liquiditätslage

Liquiditätsprobleme sind nicht aufgetreten. Für Kassenkredite wurden 671,92 € Zinsen gezahlt. Dem standen Zinseinnahmen von 469,60 € entgegen.

Die Liquiditätslage hat sich 2023 wie folgt entwickelt:



3 Überblick über das Haushaltsjahr 2024

3.1 Ergebnis

Die Jahresrechnung 2024 wurde am 27.01.2025 erstellt. Das Ergebnis stellt sich wie folgt dar:

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt
Solleinnahmen	7.114.063,68 €	292.916,91 €
Zuführung		1.038.406,96 €
Haushaltseinnahmereste neu		
Abgang Haushaltsreste		
Abgang Kassenreste	476,73 €	
Ber. Solleinnahmen	7.113.586,95 €	1.331.323,87 €
Sollausgaben	6.075.179,99 €	1.487.544,45 €
Haushaltsausgabereste neu		
Abgang Haushaltsreste		
Abgang Kassenreste		
Ber. Sollausgaben	6.075.179,99 €	1.487.544,45 €
Zuführung	1.038.406,96 €	
Rechnungsergebnis		-156.220,58 €
Endsummen:		
Einnahmen	7.113.586,95 €	1.331.323,87 €
Ausgaben	7.113.586,95 €	1.487.544,45 €
Differenz		-156.220,58 €

3.2 Verwaltungshaushalt

Die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes lagen überwiegend über den Erwartungen. Am deutlichsten erkennbar ist dies bei der Gewerbesteuer, den Einnahmen aus Verwaltung u. Betrieb und den sonstigen Finanzeinnahmen. Bei den Ausgaben sind Mehrausgaben, v. a. bei dem Sachaufwand und den Zuweisungen, zu verzeichnen. Durch die Mehreinnahmen konnten die Mehrausgaben kompensiert und eine höhere Zuführung an den Vermögenshaushalt getätigt werden.

Insgesamt zeigt der Verwaltungshaushalt folgenden Abschluss und Planvergleich:

3.2.1 Einnahmen

	Haushaltsansatz	Solleinnahmen	mehr / weniger	in %
Grundsteuer A	42.300 €	42.323 €	23 €	0,06%
Grundsteuer B	226.000 €	230.016 €	4.016 €	1,78%
Gewerbesteuer	1.800.000 €	1.907.545 €	107.545 €	5,97%
Einkommensteuerbeteiligung	1.338.000 €	1.352.343 €	14.343 €	1,07%
Umsatzsteueranteil	63.500 €	62.430 €	-1.070 €	-1,69%
Schlüsselzuweisungen	462.100 €	462.156 €	56 €	0,01%
Übrige Steuern u. Zuweisungen	152.600 €	145.903 €	-6.697 €	-4,39%
Verwaltung u. Betrieb	2.603.500 €	2.714.247 €	110.747 €	4,25%
Sonstige Finanzeinnahmen	147.400 €	196.624 €	49.224 €	33,40%
Summe:	6.835.400 €	7.113.587 €	278.187 €	4,07%

3.2.2 Ausgaben

	Haushaltsansatz	Sollausgaben	mehr / weniger	in %
Personal	1.734.100 €	1.666.080 €	-68.020 €	-3,92%
Sachaufwand	1.009.800 €	1.099.880 €	90.080 €	8,92%
Zuweisungen	1.212.300 €	1.336.414 €	124.114 €	10,24%
Zinsen	107.800 €	107.523 €	-277 €	-0,26%
Landesumlagen	178.000 €	179.529 €	1.529 €	0,86%
Kreisumlage	1.152.400 €	1.152.354 €	-46 €	0,00%
VG-Umlage	533.000 €	532.916 €	-84 €	-0,02%
Sonstige Finanzausgaben	1.000 €	483 €	-517 €	-51,70%
Zuführung zum VMH	907.000 €	1.038.407 €	131.407 €	14,49%
Summe:	6.835.400 €	7.113.587 €	278.187 €	4,07%

3.3 Vermögenshaushalt

Die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes blieben weitestgehend unter den Ansätzen. Trotz der höheren Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt mussten der Allgemeinen Rücklage Mittel entnommen werden.

3.3.1 Einnahmen

	Haushaltsansatz	Solleinnahmen	mehr / weniger
Zuführung vom VWH	907.000 €	1.038.407 €	131.407 €
Rücklagenentnahme	0 €	156.221 €	156.221 €
Vermögensveräußerung	183.000 €	86.046 €	-96.954 €
Beiträge	55.000 €	58.353 €	3.353 €
Investitionszuweisungen	814.500 €	148.518 €	-665.982 €
Kreditaufnahmen	0 €	0 €	0 €
Summe:	1.959.500 €	1.487.544 €	-471.956 €

3.3.2 Ausgaben

	Haushaltsansatz	Sollausgaben	mehr / weniger
Rücklagenzuführung	283.800 €	0 €	-283.800 €
Vermögenserwerb	319.100 €	61.904 €	-257.196 €
Hochbaumaßnahmen	440.200 €	413.822 €	-26.378 €
Tiefbaumaßnahmen	244.000 €	134.687 €	-109.313 €
Tilgung von Krediten	333.900 €	333.874 €	-26 €
Investitionszuweisungen	338.500 €	543.258 €	204.758 €
Deckung Sollfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe:	1.959.500 €	1.487.544 €	-471.956 €

3.3.3 Investitionsausgaben

Es wurden folgende wesentliche Investitionsausgaben geleistet:

Investitionsumlage Schulverband	174.384,00 €
Bewegliches Anlagevermögen KiTa Wiesenwichtel	23.123,65 €
Neubau KiTa	364.727,11 €
BG Hüttenfeld	30.058,86 €
Salzsilo	34.288,90 €
Abwasseranlage Allgemein	50.313,50 €
RRB Mühlweiher	20.797,37 €
Dorferneuerung Eigenanteil	43.876,30 €
Dorferneuerung	104.760,39 €
Flurbereinigung	233.245,49 €

3.4 Haushaltsreste

Haushaltseinnahmereste	0,00 €
Einnahmen darauf	0,00 €
in Abgang gestellt	0,00 €
neue Haushaltseinnahmereste	0,00 €
Haushaltsausgabereste	0,00 €
Ausgaben darauf	0,00 €
in Abgang gestellt	0,00 €
weiter übertragen	0,00 €
neue Haushaltsausgabereste	0,00 €
Haushaltsausgabereste insgesamt	0,00 €

3.5 Schulden

3.5.1 Entwicklung Schuldenstand

Schuldenstand zum 31.12.2023	3.562.448,92 €
= je Einwohner bei 1.844 Einwohnern	1.931,91 €
Landesdurchschnitt zum 31.12.2023	762,00 €
Kreditaufnahmen im Haushaltsjahr 2024	0,00 €
planmäßige Tilgung im Haushaltsjahr 2024	302.373,56 €
Schuldenstand zum 31.12.2024	3.260.075,36 €
= je Einwohner bei 1.824 Einwohnern	1.787,32 €

3.5.2 Kreditähnliche Rechtsgeschäfte

3.5.2.1 Baugebiet „Hüttenfeld“

Hier handelt es sich um ein kreditähnliches Rechtsgeschäft, welches wie das BG Weißer Weg durch das Landratsamt Erlangen-Höchststadt rechtsaufsichtlich genehmigt wurde.

	Stand zu Beginn	Zugang	Abgang	Stand zum Ende
2019	- €	534.472,34 €	- €	534.472,34 €
2020	534.472,34 €	761.536,09 €	- €	1.296.008,43 €
2021	1.296.008,43 €	111.633,67 €	1.606.110,00 €	-198.467,90 €
2022	-198.467,90 €	2.021,55 €	169.200,00 €	-27.246,35 €
2023	-27.246,35 €	5.338,66 €	- €	-21.907,69 €
2024	-21.907,69 €	84,60 €	- €	-21.823,09 €

3.5.2.2 Baugebiet „Schleifwegäcker“

Auch hier handelt es sich um ein kreditähnliches Rechtsgeschäft, welches wie das BG Weißer Weg durch das Landratsamt Erlangen-Höchststadt rechtsaufsichtlich genehmigt wurde.

	Stand zu Beginn	Zugang	Abgang	Stand zum Ende
2021	- €	250.524,13 €	- €	250.524,13 €
2022	250.524,13 €	197.909,83 €		448.433,96 €
2023	448.433,96 €	77.809,84 €	485.810,00 €	40.433,80 €
2024	40.433,80 €	3.271,85 €	204.880,00 €	-161.174,35 €

3.6 Rücklagen

Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	827.647,36 €
Entnahme im Haushaltsjahr 2024	156.220,58 €
Zuführung im Haushaltsjahr 2024	0,00 €
Stand zum Ende des Haushaltsjahres	671.426,78 €
Mindestbetrag nach § 20 Abs. 2 KommHV für 2024	48.333,00 €

3.7 Kostenrechnende Einrichtungen

3.7.1 Abwasseranlagen

Schmutzwasser:

Betriebsergebnis 2023	- 57.428,89 €
Verlustvortrag	14.818,38 €

Grundstücksentwässerung:

Betriebsergebnis 2023	- 19.536,24 €
Verlustvortrag	58.939,66 €

3.7.2 Wasserversorgung

Betriebsergebnis 2023	- 29.296,09 €
Verlustvortrag	59.534,00 €

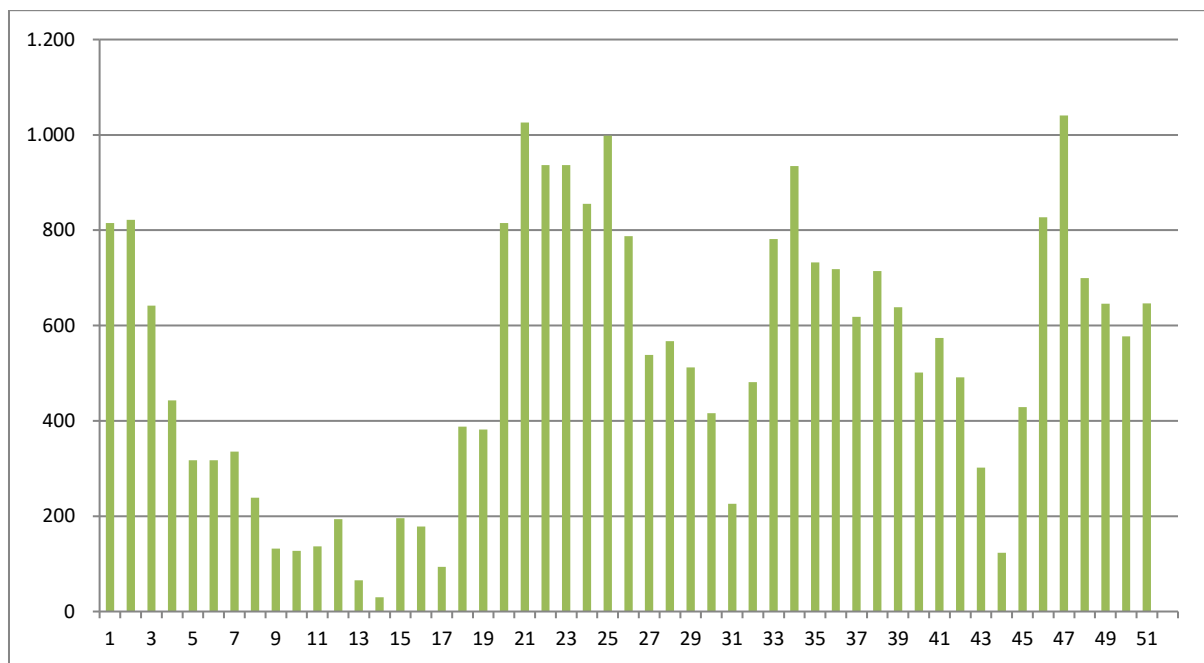
3.7.3 Stromerzeugung

Bereinigte Kosten 2023	34.119,99 €
Bereinigte Erlöse 2023	29.713,70 €
Betriebsergebnis 2023	- 4.406,29 €

3.8 Liquiditätslage

Liquiditätsprobleme sind nicht aufgetreten. Für Kassenkredite wurden keine Zinsen gezahlt. Dem standen Zinseinnahmen von 507,02 € entgegen.

Die Liquiditätslage hat sich 2024 wie folgt entwickelt:



4 Der Haushaltsplan 2025

4.1 Allgemeines

Im Haushaltsjahr 2025 und in den kommenden Finanzplanungsjahren sind zahlreiche Unterhaltsmaßnahme wie auch investive Maßnahmen, die sich hauptsächlich auf die Infrastruktur des Marktes Mühlhausen beziehen, vorgesehen. Hierbei kann teilweise auf die Allgemeine Rücklage zurückgegriffen werden. Nach derzeitigem Planungsstand werden in den Finanzplanungszeiträumen erhebliche Kreditaufnahmen notwendig.

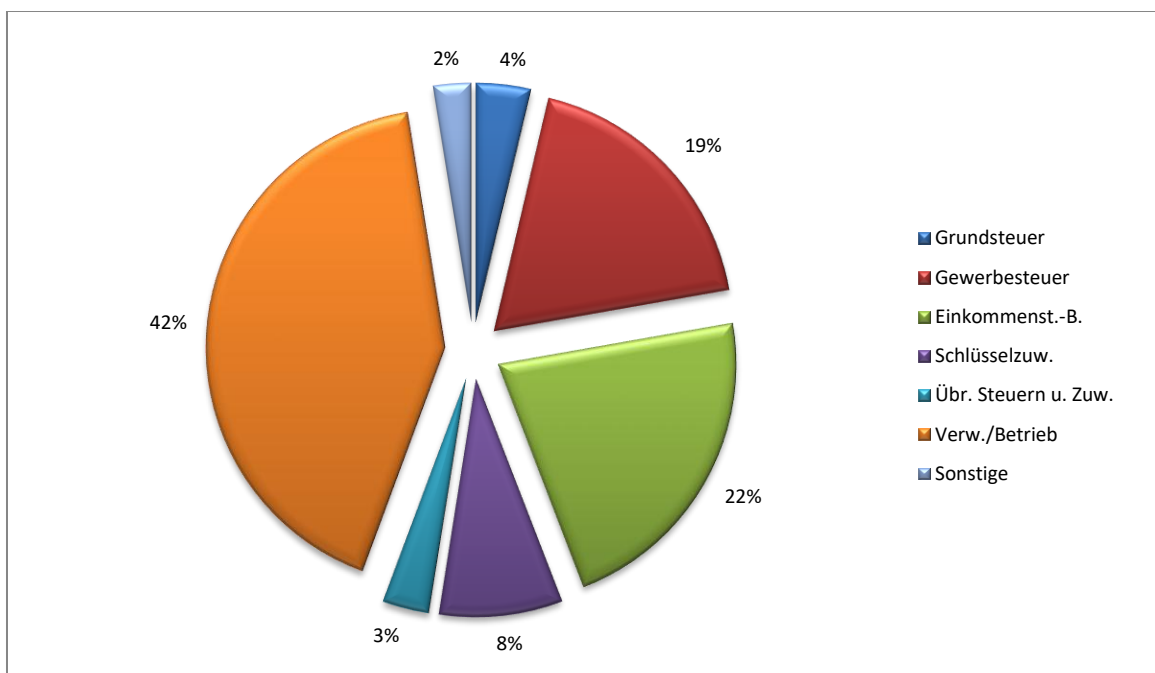
Im Vergleich zum Vorjahr zeigt der Haushaltsplan 2025 folgende Entwicklung:

	Haushaltsjahr	Vorjahr	Veränderung	in %
Verwaltungshaushalt	6.466.400,00 €	6.835.400,00 €	-369.000,00 €	-5,71%
Vermögenshaushalt	2.311.000,00 €	1.959.500,00 €	351.500,00 €	15,21%
Gesamthaushalt	8.777.400,00 €	8.794.900,00 €	-17.500,00 €	-0,20%

4.2 Verwaltungshaushalt

4.2.1 Einnahmen

Die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes setzen sich wie folgt zusammen:

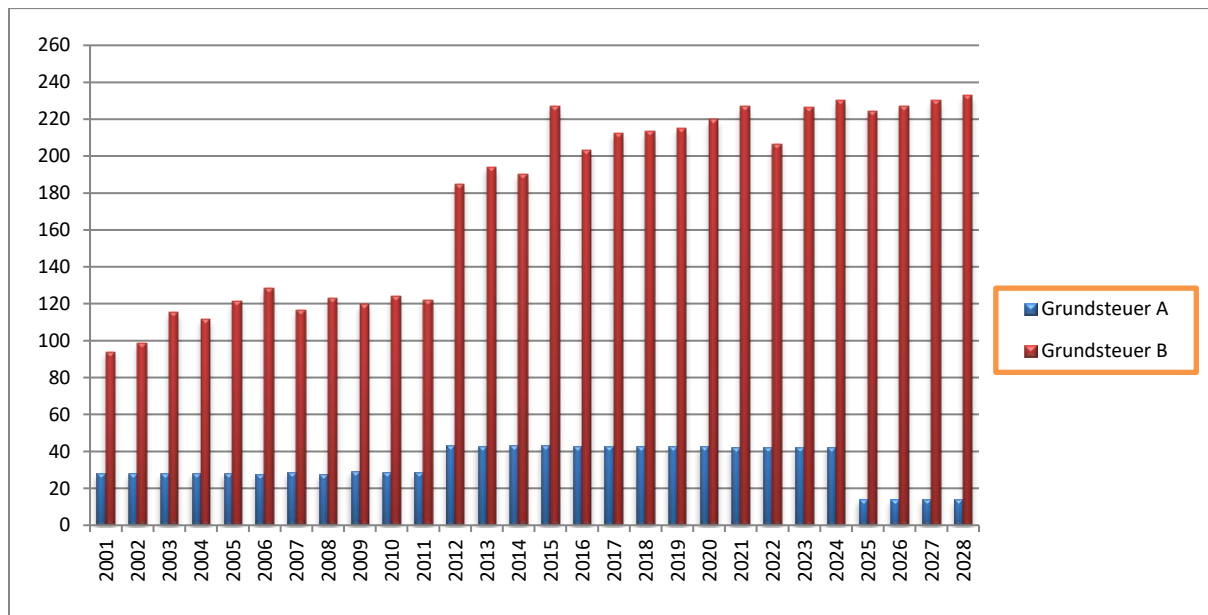


	Haushaltsjahr	Vorjahr	Veränderung	in %
Grundsteuer	237.800,00 €	268.300,00 €	-30.500,00 €	-11,37%
Gewerbesteuer	1.200.000,00 €	1.800.000,00 €	-600.000,00 €	-33,33%
Einkommenst.-B.	1.416.800,00 €	1.338.000,00 €	78.800,00 €	5,89%
Schlüsselzuw.	539.200,00 €	462.100,00 €	77.100,00 €	16,68%
Übr. Steuern u. Zuw.	202.900,00 €	216.100,00 €	-13.200,00 €	-6,11%
Verw./Betrieb	2.706.800,00 €	2.603.500,00 €	103.300,00 €	3,97%
Sonstige	162.900,00 €	147.400,00 €	15.500,00 €	10,52%
Gesamt:	6.466.400,00 €	6.835.400,00 €	-369.000,00 €	-5,40%

4.2.1.1 Grundsteuer A und B

Die Hebesätze der Grundsteuern A und B waren seit 2000 mit je 400 v.H. unverändert. Sie wurden ab 2012 auf 600 v.H. erhöht. Durch die Grundsteuerreform ab dem Jahr 2025 wurden mittels Hebesatzsetzung Hebesätze von 307 v.H. für die Grundsteuer A und 274 v.H. für die Grundsteuer B festgesetzt. Der Durchschnittshebesatz der Grundsteuer A betrug 2022 366,3 v.H., 2023 370,2 v.H. und 2024 368,0 v. H. (vorläufig); Grundsteuer B 2022 351,8 v.H., 2023 355,5 v.H. und 2024 354,0 v.H. (vorläufig).

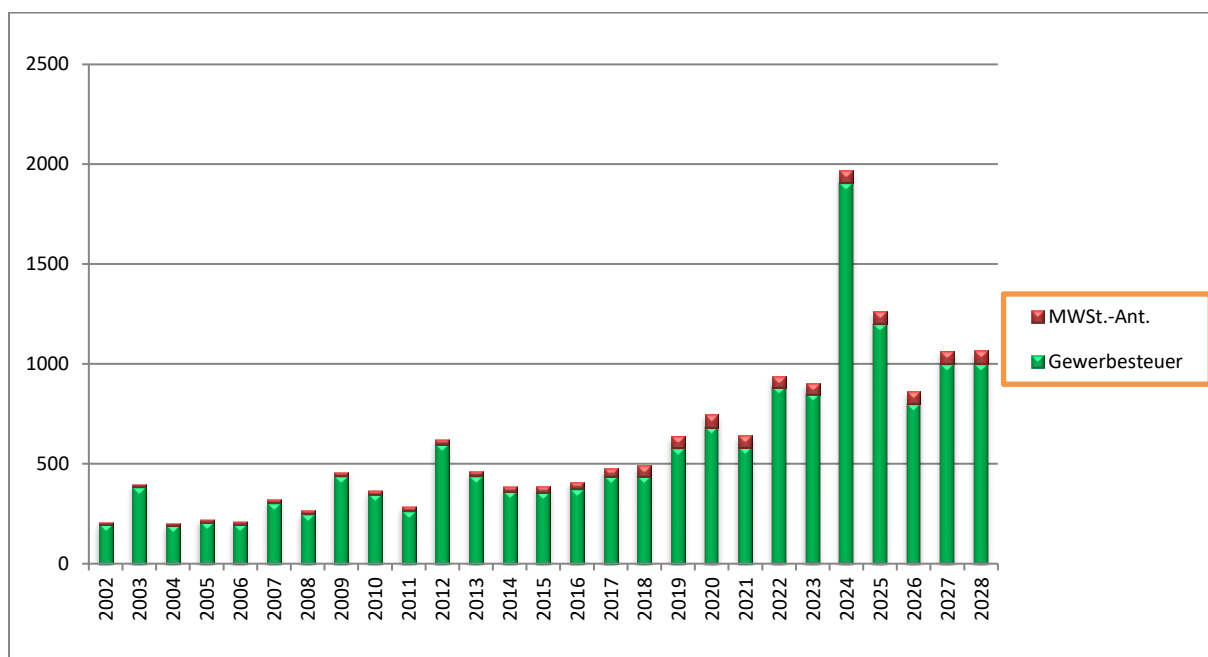
Die Einnahmen aus der Grundsteuer zeigen folgende Entwicklung:



4.2.1.2 Gewerbesteuer

Der Hebesatz der Gewerbesteuer wurde ab 2009 auf 380 v.H. angehoben, da dieser Hebesatz für die Unternehmen steuerlich neutral ist. Der Durchschnittshebesatz betrug 2022 330,2 v.H., 2023 328,6 v.H. und 2024 329,0 v.H. (vorläufig).

Ab 01.01.1998 wurde die Gewerbekapitalsteuer abgeschafft. Als Ersatz erhält die Gemeinde einen Anteil an der Umsatzsteuer 2025 in voraussichtlicher Höhe nach dem Verteilungsschlüssel von 63.600 €. Die Einnahmen zeigen folgende Entwicklung:



4.2.1.3 Sonstige kommunale Steuern und Abgaben

Die Hundesteuer beträgt ab 26.10.2021 80,00 €. Das Aufkommen liegt nun jährlich bei ca. 11.200,00 €.

Die Konzessionsabgabe wird seit 01.10.1994 mit den gesetzlichen Höchstsätzen erhoben. Das Aufkommen ist mit 40.500,00 € veranschlagt.

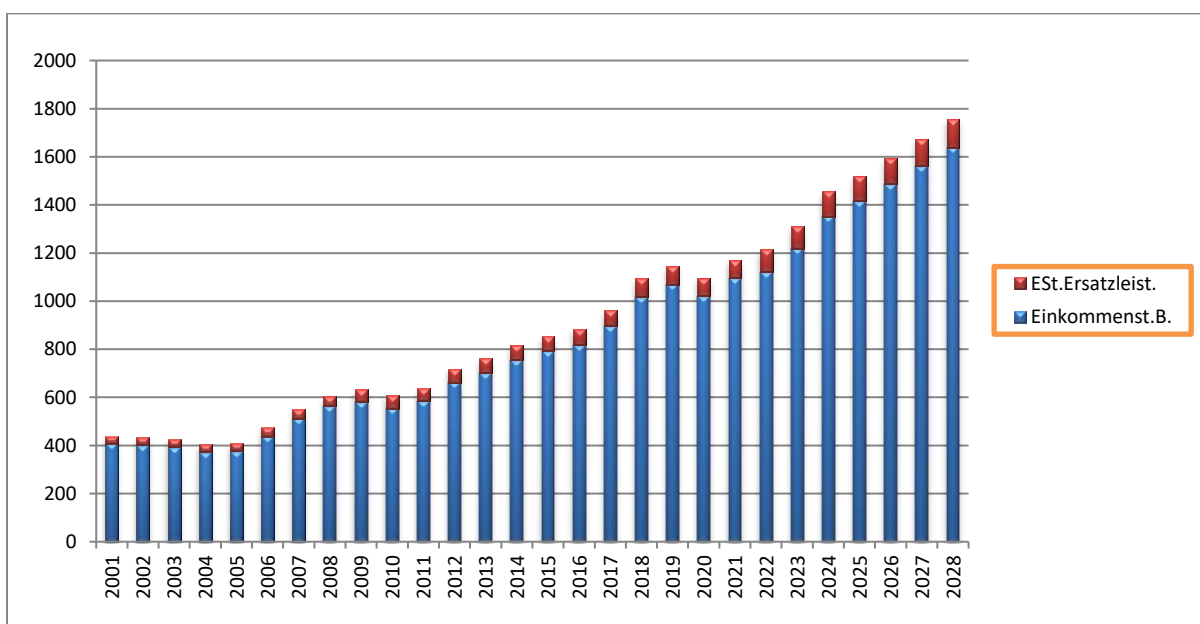
Der jährliche Anteil an der Grunderwerbssteuer ist mit 25.000,00 € veranschlagt.

4.2.1.4 Einkommensteuerbeteiligung

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer beträgt seit 1980 15 %. Hinzu kommt ein Anteil am Aufkommen der Zinsabschlagsteuer als Teil der Kapitalertragssteuer von 12 %. Er wird nach dem tatsächlichen Steueraufkommen auf der Grundlage einer Schlüsselzahl verteilt. Die Schlüsselzahl für den Markt Mühlhausen hat sich wie folgt entwickelt:

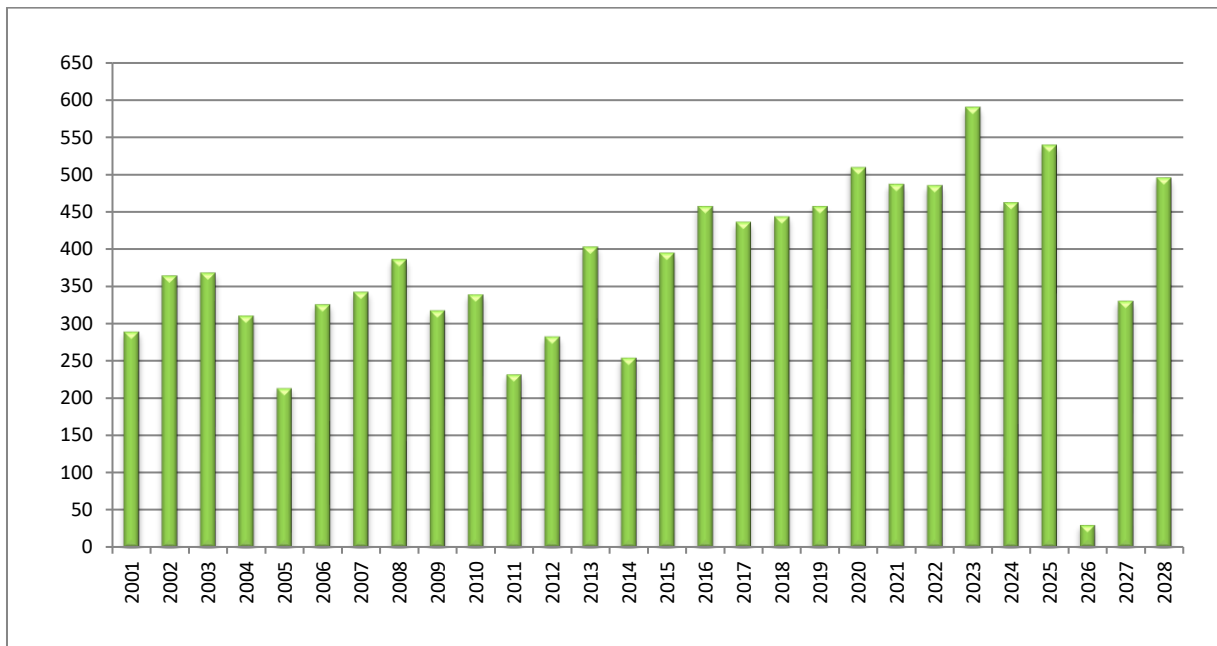
Haushaltsjahre	Schlüsselzahl	Veränderung
1982 / 1983 / 1984	0,0000759	
1985 / 1986 / 1987	0,0000804	+ 5,93 %
1988 / 1989 / 1990	0,0000791	- 1,62 %
1991 / 1992 / 1993	0,0000901	+ 13,91 %
1994 / 1995 / 1996	0,0000906	+ 0,55 %
1997 / 1998 / 1999	0,0000943	+ 4,08 %
2000 / 2001 / 2002	0,0000993	+ 5,30 %
2003 / 2004 / 2005	0,0000978	- 1,51 %
2006 / 2007 / 2008	0,0001056	+ 7,98 %
2009 / 2010 / 2011	0,0001135	+ 7,48 %
2012 / 2013 / 2014	0,0001164	+ 2,56 %
2015 / 2016 / 2017	0,0001132	- 2,75 %
2018 / 2019 / 2020	0,0001232	+ 8,83 %
2021 / 2022 / 2023	0,0001237	+ 0,41 %
2024 / 2025 / 2026	0,0001335	+ 7,92 %

Die Einnahmen aus der Einkommensteuerbeteiligung zeigen folgende Entwicklung:



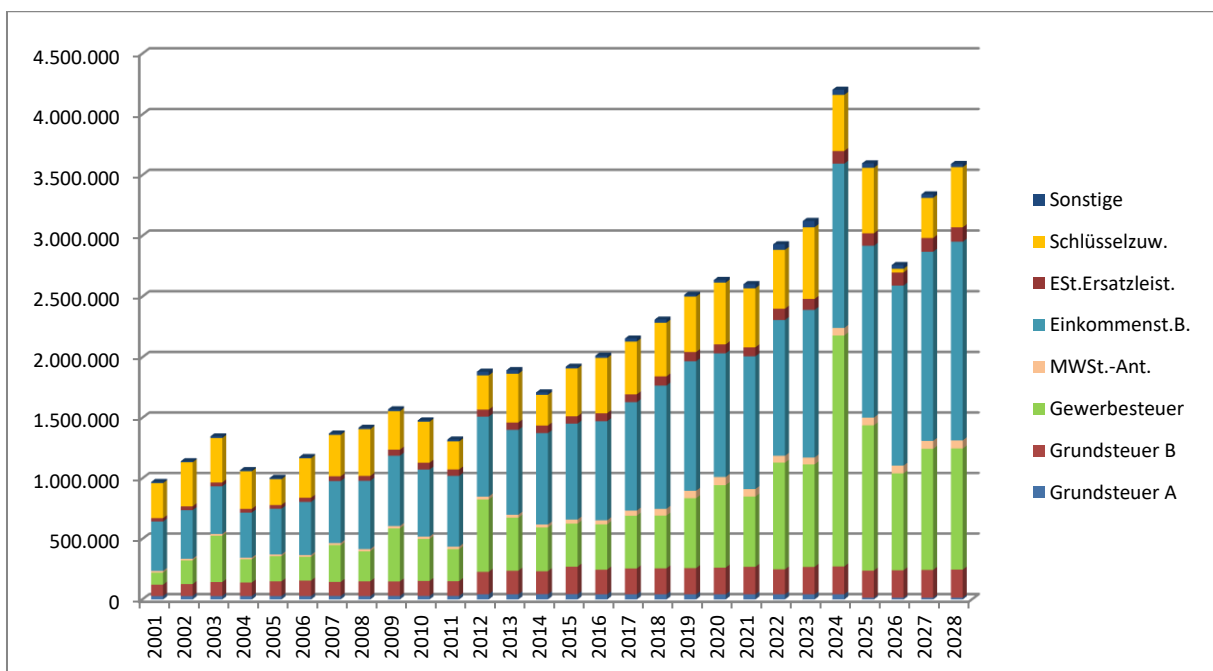
4.2.1.5 Schlüsselzuweisungen

Zum teilweisen Ausgleich seiner unterdurchschnittlichen Steuerkraft erhält der Markt Mühlhausen Schlüsselzuweisungen, mit deren Hilfe die Finanzkraft fast auf Landesdurchschnitt angehoben wird. Die Schlüsselzuweisungen zeigen folgende Entwicklung in Abhängigkeit von der Einwohnerzahl und dem Steueraufkommen des vorletzten Jahres:



4.2.1.6 Gesamte Steuereinnahmen

Die gesamten Steuereinnahmen zeigen folgende Entwicklung:



4.2.1.7 Abwasseranlagen

4.2.1.7.1 Betriebsergebnis 2023

Monetäres Betriebsergebnis:	Gesamt	Schmutzwasser	Grundstücksw.
bereinigte Kosten	430.092,05 €	344.002,12 €	64.632,79 €
bereinigte Erlöse	353.127,09 €	286.573,23 €	45.096,55 €
Betriebsergebnis	-76.964,96 €	-57.428,89 €	-19.536,24 €

Kostendeckung:	Gesamt	Schmutzwasser	Grundstücksw.
Gesamteinnahmen	353.127,09 €		
Deckung Straßenentwässerung	21.457,31 €		
Gebühreneinnahmen	331.669,78 €	286.573,23 €	45.096,55 €
Deckung der Betriebskosten verbleiben	328.002,23 €	306.544,92 €	21.457,31 €
	3.667,55 €	-19.971,69 €	23.639,24 €
Deckung der Kapitalkosten	80.632,68 €	37.457,20 €	43.175,48 €
Kostendeckung	-76.965,13 €	-57.428,89 €	-19.536,24 €

Kostenträger-Stückrechnung:	Gesamt	Schmutzwasser	Grundstücksw.
Globalkosten	408.634,74 €	344.002,12 €	64.632,79 €
durch Grundgebühr gedeckt	80.512,60 €	35.416,05 €	45.096,55 €
durch Verbrauchsgebühren zu decken	328.122,14 €	308.586,07 €	19.536,24 €
geteilt durch Gebührenfaktor		76.434	151.799,67
damit kostendeckender Preis		4,04 €	0,43 €
tatsächlicher Preis		3,30 €	0,30 €
Kostendeckung		-0,74 €	-0,13 €
Kostendeckungsgrad		83,31%	69,77%

Mehrjährige Betrachtung:	Gesamt	Schmutzwasser	Grundstücksw.
Ergebnis 1990 - 2002 saldiert und umgerechnet	-2.430,75 €	- €	- €
Ergebnis 2003	-1.193,90 €	- €	- €
Ergebnis 2004	-53.455,65 €	- €	- €
Ergebnis 2005	-33.200,03 €	- €	- €
Ergebnis 2006	12.846,48 €	- €	- €
Ergebnis 2007	-7.668,13 €	- €	- €
Ergebnis 2008	2.475,15 €	- €	- €
Ergebnis 2009	57.217,05 €	- €	- €
Ergebnis 2010	38.548,28 €	- €	- €
Ergebnis 2011	28.633,64 €	- €	- €
Ergebnis 2012	-9.179,77 €	- €	- €
Ergebnis 2013	-21.721,10 €	- €	- €
Ergebnis 2014	-20.514,88 €	- €	- €
Ergebnis 2015	-16.538,30 €	- €	- €
Ergebnis 2016	-44.634,44 €	-59.662,77 €	-11.153,58 €
Ergebnis 2017	13.384,71 €	2.480,50 €	10.904,14 €
Ergebnis 2018	23.131,56 €	20.118,24 €	3.013,25 €
Ergebnis 2019	14.547,02 €	18.017,57 €	-3.470,61 €

Ergebnis 2020	34.193,31 €	42.376,80 €	-8.183,52 €
Ergebnis 2021	13.885,65 €	30.653,19 €	-16.767,66 €
Ergebnis 2022	-25.118,39 €	-11.373,02 €	-13.745,44 €
Ergebnis 2023	-76.964,96 €	-57.428,89 €	-19.536,24 €
Stand der Ausgleichsrücklage	-73.757,45 €	-14.818,38 €	-58.939,66 €

4.2.1.7.2 Entwicklung der Gebühren

Gebühr ab 2012: 2,85 €/m³ Grundgebühr: 5,00 €/Monat

Ab 2017:

Schmutzwasser: 2,70 €/m³ Oberflächenwasser: 0,30 €/m² Grundgebühr: 5,00 €/Monat

Ab 2019:

Schmutzwasser: 2,90 €/m³ Oberflächenwasser: 0,25 €/m² Grundgebühr: 5,00 €/Monat

Ab 2023:

Schmutzwasser: 3,30 €/m³ Oberflächenwasser: 0,30 €/m² Grundgebühr: 5,00 €/Monat

Ab 2024:

Schmutzwasser: 3,30 €/m³ Oberflächenwasser: 0,35 €/m² Grundgebühr: 5,00 €/Monat

Ab 2025:

Schmutzwasser: 2,70 €/m³ Oberflächenwasser: 0,40 €/m² Grundgebühr: 5,00 €/Monat

4.2.1.8 Wasserversorgung

4.2.1.8.1 Betriebsergebnis 2023

Monetäres Betriebsergebnis:

bereinigte Kosten	218.971,90 €
bereinigte Erlöse	189.675,81 €
Betriebsergebnis	-29.296,09 €

Technisches Betriebsergebnis:

Zahl der Abnehmer	642
abgerechnete Wassermenge	80.452 m ³

Kostendeckung:

Gesamterlöse	189.675,81 €
Deckung der Betriebskosten	200.475,30 €

verbleiben	-10.799,49 €
Deckung der Kapitalkosten	18.496,60 €
Kostendeckung	-29.296,09 €

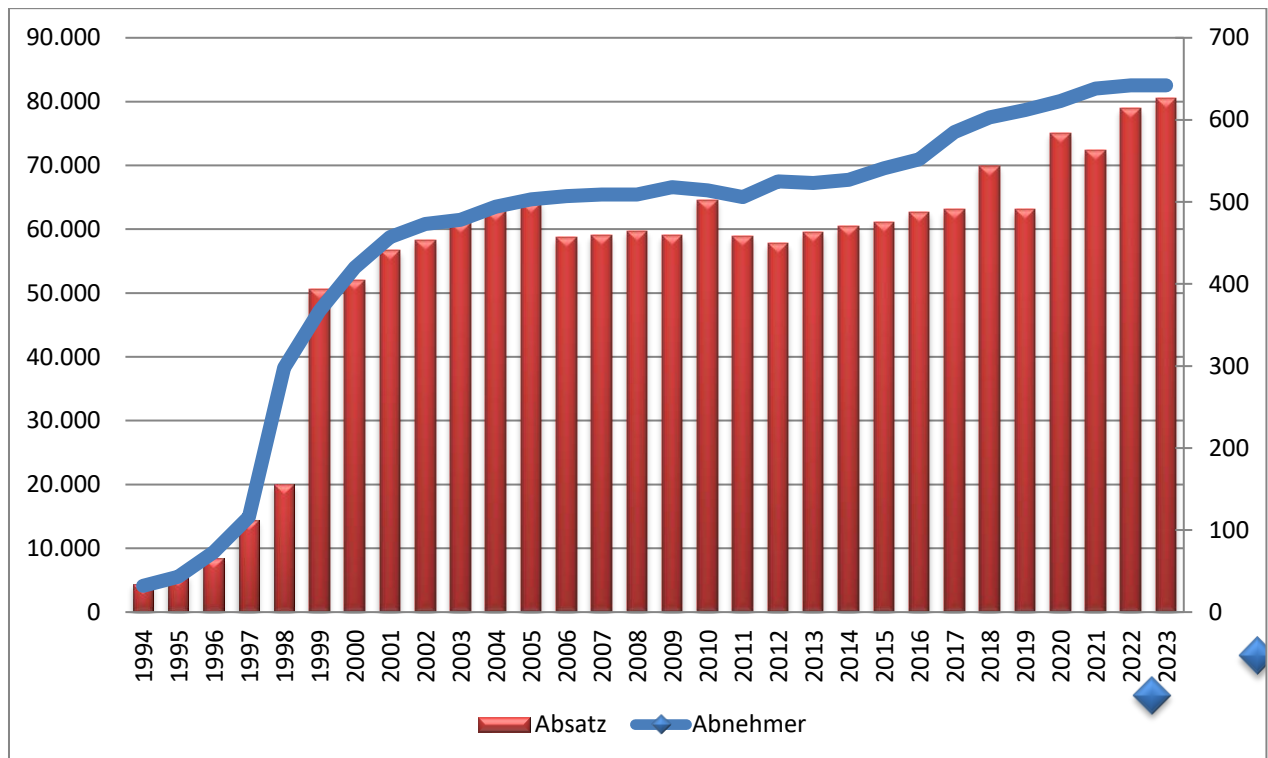
Kostenträger-Stückrechnung:

Globalkosten	218.971,90 €
durch Grundgebühr gedeckt (5 €/Monat/Abnehmer)	35.124,88 €
durch Verbrauchsgebühren zu decken	183.847,02 €
geteilt durch verkaufte Wassermenge	80,452
damit kostendeckender Preis	2,29 €
tatsächlicher Preis	1,90 €
Kostendeckung	-0,39 €
Kostendeckungsgrad	86,62%

Mehrjährige Betrachtung:

Ergebnis 1990 bis 2005 saldiert	-140.634,33 €
Ergebnis 2006	7.938,81 €
Ergebnis 2007	3.866,93 €
Ergebnis 2008	20.296,00 €
Ergebnis 2009	18.420,17 €
Ergebnis 2010	24.051,36 €
Ergebnis 2011	3.645,89 €
Ergebnis 2012	7.179,58 €
Ergebnis 2013	1.356,22 €
Ergebnis 2014	1.431,98 €
Ergebnis 2015	11.597,59 €
Ergebnis 2016	-10.293,46 €
Ergebnis 2017	15.910,67 €
Ergebnis 2018	17.489,29 €
Ergebnis 2019	673,98 €
Ergebnis 2020	1.269,12 €
Ergebnis 2021	-11.207,64 €
Ergebnis 2022	-3.230,07 €
Ergebnis 2023	-29.296,09 €
Stand der Ausgleichsrücklage	-59.534,00 €

4.2.1.8.2 Umsatzentwicklung



4.2.1.8.3 Entwicklung der Gebühren

Die Wasserversorgungsanlage für das gesamte Gemeindegebiet hat ihren Betrieb 1997 aufgenommen. Die vorstehende Neukalkulation kostendeckender Gebühren basiert auf Vollbetrieb der Anlage mit den tatsächlichen Baukosten und den endgültigen Zuwendungen sowie aktuellen Beiträgen.

Gebühr ab 2002:	1,20 €/m ³	Grundgebühr:	5,00 €/Monat
Gebühr ab 2008:	1,50 €/m ³	Grundgebühr:	5,00 €/Monat
Gebühr ab 2013:	1,60 €/m ³	Grundgebühr:	5,00 €/Monat
Gebühr ab 2017:	1,65 €/m ³	Grundgebühr:	5,00 €/Monat
Gebühr ab 2019:	1,60 €/m ³	Grundgebühr:	5,00 €/Monat
Gebühr ab 2023:	1,90 €/m ³	Grundgebühr:	5,00 €/Monat
Gebühr ab 2025:	1,65 €/m ³	Grundgebühr:	5,00 €/Monat

4.2.1.9 Stromerzeugung 2023

Monetäres Betriebsergebnis	
bereinigte Kosten	34.119,99 €
bereinigte Erlöse	29.713,70 €
Betriebsergebnis	- 4.406,29 €

Technisches Betriebsergebnis

Einspeisung	18.180 kWh
Eigenverbrauch	nicht bekannt
Gesamterzeugung	18.180 kWh

Kostendeckung

Gesamteinnahmen	29.713,70 €
Deckung der Betriebskosten	13.458,28 €
verbleiben	16.255,42 €
Deckung der Kapitalkosten	20.661,71 €
Kostendeckung	- 4.406,29 €

Mehrjährige Betrachtung

Ergebnis 2010	- 986,30 €
Ergebnis 2011	5.246,18 €
Ergebnis 2012	5.972,40 €
Ergebnis 2013	3.737,24 €
Ergebnis 2014	3.020,44 €
Ergebnis 2015	6.116,63 €
Ergebnis 2016	2.657,27 €
Ergebnis 2017	4.378,24 €
Ergebnis 2018	6.403,90 €
Ergebnis 2019	10.111,55 €
Ergebnis 2020	10.602,41 €
Ergebnis 2021	2.589,29 €
Ergebnis 2022	4.422,97 €
Ergebnis 2023	- 4.406,29 €
Ergebnis Summe	59.865,93 €

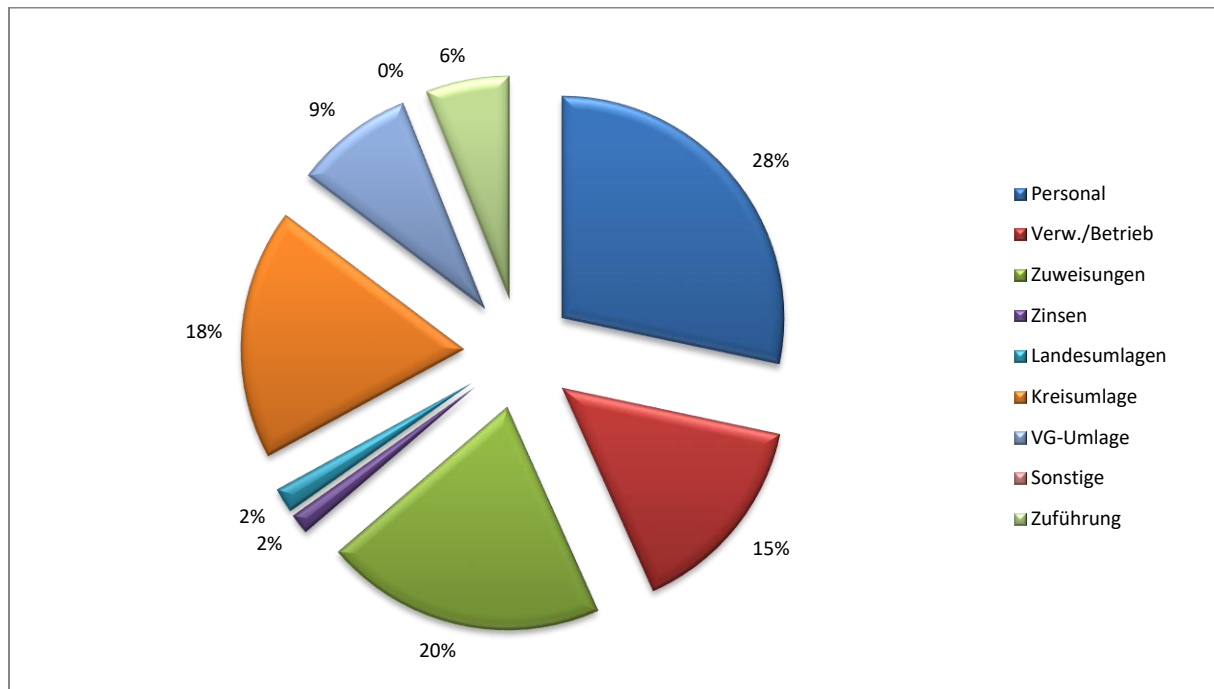
4.2.1.10 Kindergarten

Ab dem Haushaltsjahr 2005 wurde für den Kindergarten die Budgetierung eingeführt. Die Verantwortung für die Mittel des Budgets wird damit auch formell auf die Kindergartenleitung übertragen. Ab 2023 wurde für die neue KiTa in der Dr.-Scheiding-Str. ein eigener UA eröffnet. Ab 2024 wird hierfür ebenfalls ein separates Budget erstellt.

Durch die finanziellen Neuregelungen des BayKiBiG ergeben sich veränderte Strukturen der Finanzierung. Darin enthalten ist auch die Verpflichtung zur Übernahme der Kostenanteile für fremde Kindergärten.

4.2.2 Ausgaben

Die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes setzen sich wie folgt zusammen:



	Haushaltsjahr	Vorjahr	Veränderung	in %
Personal	1.832.100,00 €	1.734.100,00 €	98.000,00 €	5,65%
Verw./Betrieb	967.600,00 €	1.009.800,00 €	-42.200,00 €	-4,18%
Zuweisungen	1.322.300,00 €	1.212.300,00 €	110.000,00 €	9,07%
Zinsen	96.300,00 €	107.800,00 €	-11.500,00 €	-10,67%
Landesumlagen	118.100,00 €	178.000,00 €	-59.900,00 €	-33,65%
Kreisumlage	1.177.600,00 €	1.152.400,00 €	25.200,00 €	2,19%
VG-Umlage	561.800,00 €	533.000,00 €	28.800,00 €	5,40%
Sonstige	1.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €	0,00%
Zuführung	389.600,00 €	907.000,00 €	-517.400,00 €	-57,05%
Gesamt	6.466.400,00 €	6.835.400,00 €	-369.000,00 €	-5,40%

4.2.2.1 Personalkosten

Die Personalkosten wurden dem aktuellen Stellenplan und Tarifabschluss angepasst. Berücksichtigt sind die voraussichtlichen tariflichen Anpassungen.

4.2.2.2 Verwaltung und Betrieb

Die Ausgabeansätze wurden den zu erwartenden Ausgaben angepasst.

4.2.2.3 Zuweisungen

Hier sind Schulverbandsumlagen mit 209.400,00 € veranschlagt. Der Kostenanteil an Kindergärten ist mit 147.000,00 € eingeplant. Ebenfalls wurde der Kostenanteil der Betriebskostenförderung für Eigeneinrichtungen in den Haushalt mit aufgenommen und entsprechend im UA 4641 und 4643 durchgebucht. Hier wurde ein Ansatz von 960.000,00 € gefasst. Der Restbetrag setzt sich aus Vereinszuschüssen und dem Beitrag zum Denkmalschutzfonds zusammen.

4.2.2.4 Zinsen

Der Ansatz für die Kreditmarktzinsen wurde neu ermittelt. Enthalten sind 200,00 € für Kassenkreditzinsen. Die Berechnung der Zinsen für die Kredite ist in der Anlage zum Haushaltsplan enthalten.

4.2.2.5 Gewerbesteuerumlage

Die Gewerbesteuerumlage wird wie folgt errechnet: Ist-Aufkommen / Hebesatz x Multiplikator.

Der Multiplikator (Vervielfältiger) setzt sich wie folgt zusammen:

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Bundesvervielfältiger	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5
Landesvervielfältiger	49,5	49,5	49,5	49,5	49,5	49,5	20,5	20,5	20,5	20,5	20,5	20,5
Erhöhungszahl	5,0	5,0	5,0	4,5	4,3							
insgesamt	69,0	69,0	69,0	68,5	68,3	64	35	35	35	35	35	35

4.2.2.6 Kreisumlage

Die Umlagekraft für 2025 wurde vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung auf 2.320.340 € (Vorjahr: 2.438.845 €) festgestellt. Der Landkreis hat den Hebesatz auf 50,75 v.H. erhöht. Die Kreisumlage 2025 beträgt 1.177.572,55 € (Vorjahr: 1.152.354,26 €).

4.2.2.7 VG-Umlage

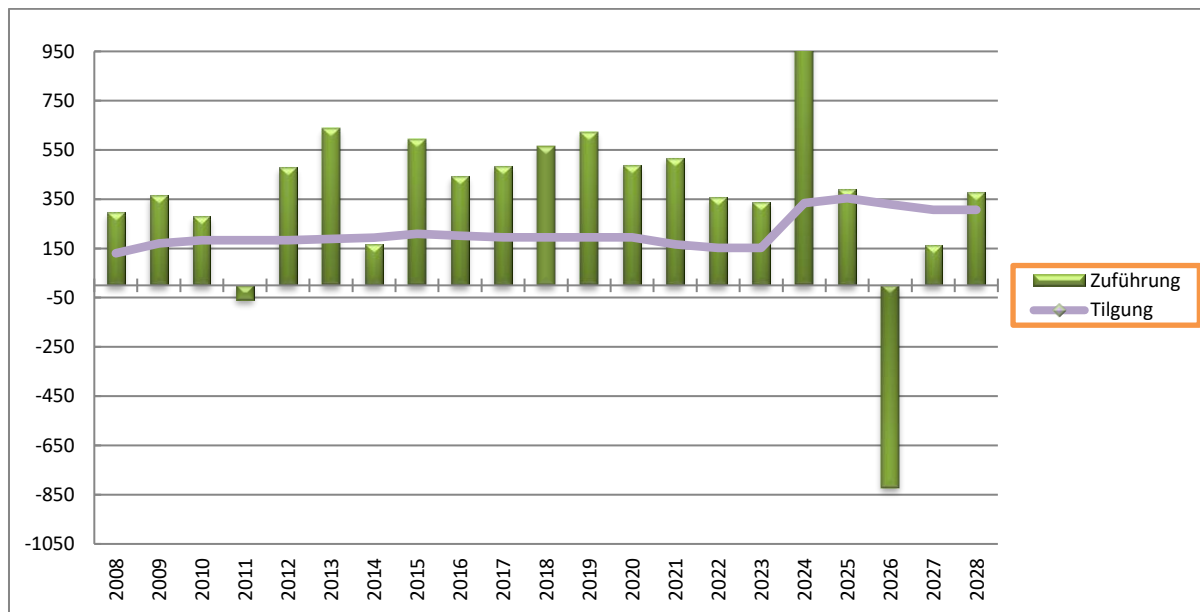
Die Gemeinschaftsumlage an die Verwaltungsgemeinschaft Höchststadt beträgt für 2025 308,00 € (Vorjahr: 289,00 €) je Einwohner. Nach dem maßgebenden Einwohnerstand vom 30.06.2024 mit 1.824 Einwohnern wird die Gemeinschaftsumlage 2025 absolut 561.792,00 € betragen. Nach der Finanzplanung der Verwaltungsgemeinschaft wird sich die Umlage in den Finanzplanungsjahren wie folgt entwickeln: 2026: 312,00 €, 2027: 318,00 € und 2028: 328,00 €.

4.2.3 Zuführung

Der Einnahmeüberschuss des Verwaltungshaushaltes ist dem Vermögenshaushalt zuzuführen. Die Zuführung soll mindestens die Höhe der planmäßigen Tilgungsleistungen erreichen.

Die Zuführung 2025 entspricht mit 389.600,00 € 6,02 % der Einnahmen des Verwaltungshaushaltes. Mit diesem Betrag werden 16,86 % der Ausgaben des Vermögenshaushaltes finanziert. Nach Abzug der Tilgungsleistungen von 353.874,00 € bleibt eine freie Finanzspanne von 35.726,00 € übrig. In den Tilgungsleistungen sind auch die Sparraten für den Bausparvertrag mit 54.000,00 € beinhaltet. 2026 und 2027 wird bedingt durch den zwei Jahre zeitverzögerten Finanzausgleich eine Zuführung an den Verwaltungshaushalt notwendig.

Die Zuführung zeigt folgende Entwicklung (ohne neue Kreditaufnahme):

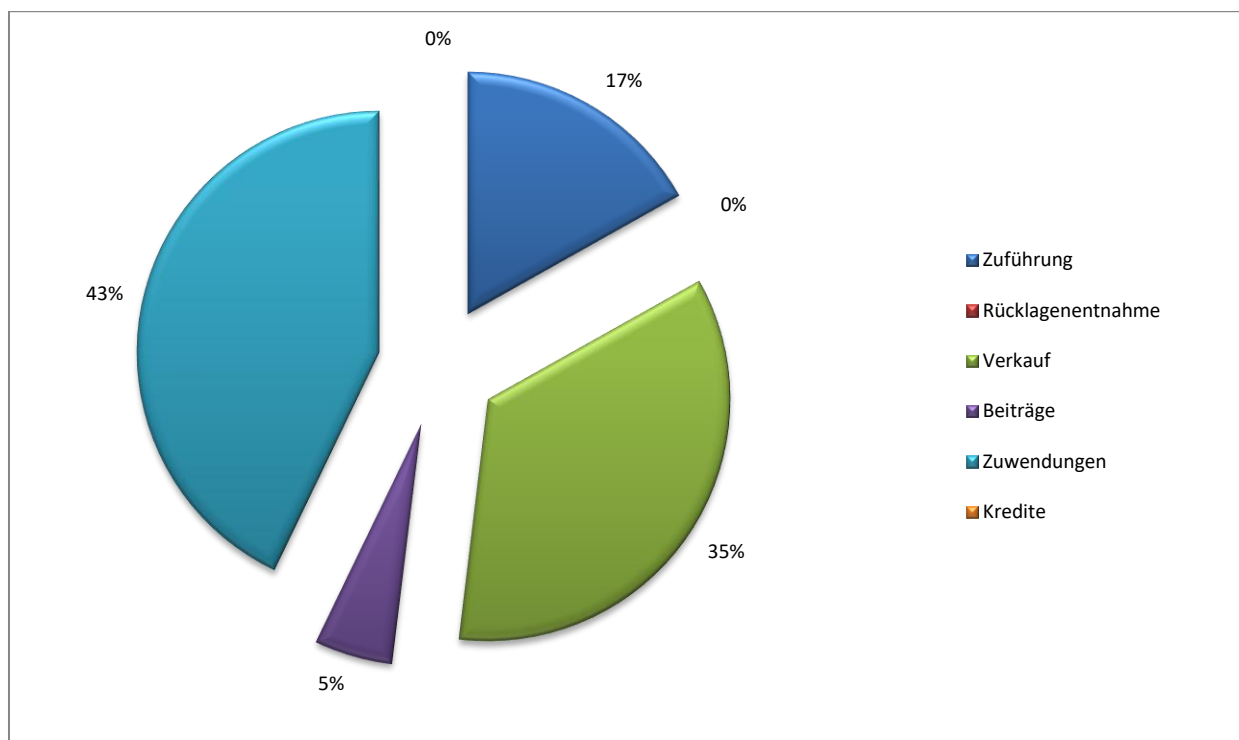


Jahr	Zuführung	Tilgung	davon Sparrate BSV	Inv.Spanne
2008	295.656 €	130.257 €		165.399 €
2009	364.368 €	170.258 €		194.110 €
2010	280.252 €	182.900 €		97.352 €
2011	-58.510 €	182.758 €		-241.268 €
2012	478.348 €	182.758 €		295.590 €
2013	636.007 €	188.333 €		447.674 €
2014	166.089 €	193.846 €		-27.757 €
2015	591.914 €	209.068 €		382.846 €
2016	443.052 €	201.942 €		241.110 €
2017	484.639 €	194.878 €		289.761 €
2018	563.472 €	194.878 €		368.594 €
2019	622.297 €	194.878 €		427.420 €
2020	489.233 €	194.878 €		294.355 €
2021	517.197 €	165.781 €		351.417 €
2022	356.479 €	152.374 €		204.105 €
2023	337.738 €	152.374 €		185.364 €
2024	1.038.407 €	333.874 €	31.500 €	704.533 €
2025	389.600 €	353.874 €	54.000 €	35.726 €
2026	-822.500 €	328.874 €	54.000 €	-1.151.374 €
2027	164.800 €	306.920 €	54.000 €	-142.120 €
2028	379.100 €	306.920 €	54.000 €	72.180 €

4.3 Vermögenshaushalt

Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt reicht aus, um die Tilgungen zu leisten, eine kleine Investitionsspanne zu tätigen und der Allgemeinen Rücklage weitere Mittel zuzuführen. Es werden in erster Linie die Maßnahmen des Investitionsprogrammes realisiert. Die Allgemeine Rücklage wird im Finanzplanungszeitraum in Anspruch genommen und weitere Kreditaufnahmen sind notwendig.

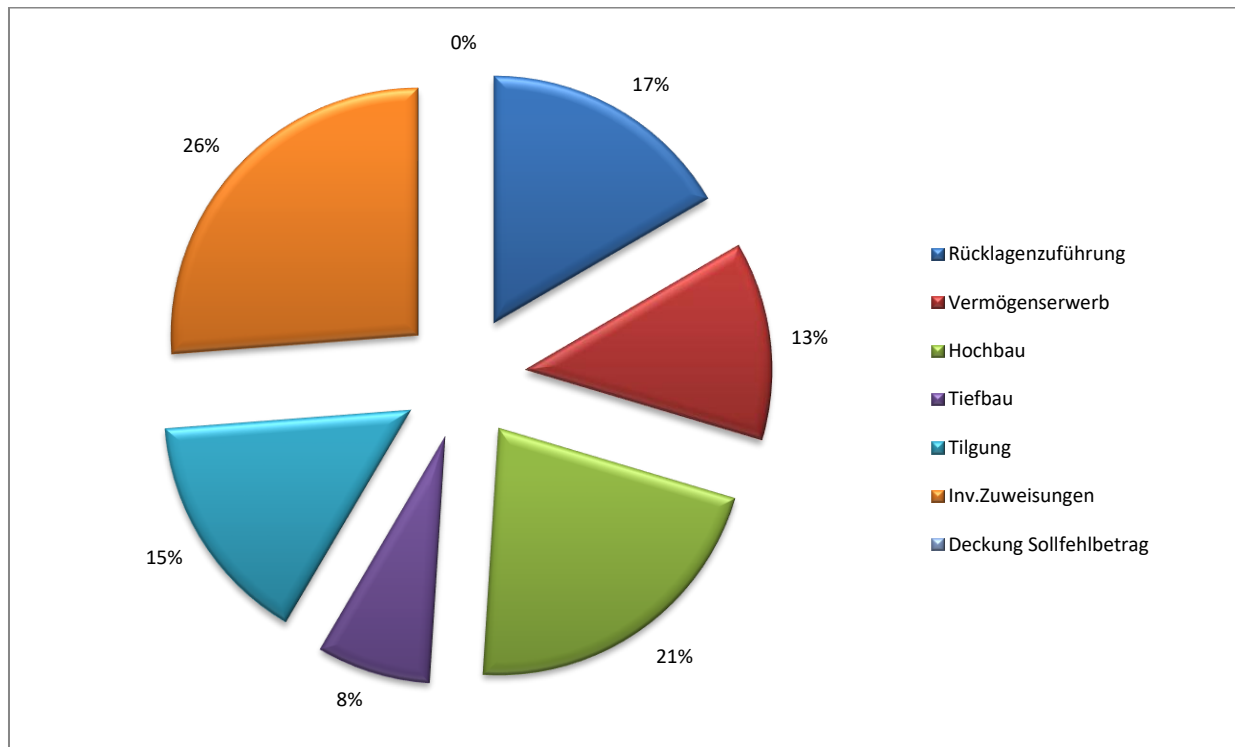
4.3.1 Einnahmen



	Haushaltsjahr	Vorjahr	Veränderung
Zuführung	389.600,00 €	907.000,00 €	-517.400,00 €
Rücklagenentnahme	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verkauf	810.300,00 €	183.000,00 €	627.300,00 €
Beiträge	120.200,00 €	55.000,00 €	65.200,00 €
Zuwendungen	990.900,00 €	814.500,00 €	176.400,00 €
Kredite	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamt	2.311.000,00 €	1.959.500,00 €	351.500,00 €

4.3.2 Ausgaben

Die Ausgaben des Vermögenshaushaltes setzen sich wie folgt zusammen:



	Haushaltsjahr	Vorjahr	Veränderung
Rücklagenzuführung	383.500,00 €	283.800,00 €	99.700,00 €
Vermögenserwerb	300.400,00 €	319.100,00 €	-18.700,00 €
Hochbau	495.000,00 €	440.200,00 €	54.800,00 €
Tiefbau	172.500,00 €	244.000,00 €	-71.500,00 €
Tilgung	353.900,00 €	333.900,00 €	20.000,00 €
Inv.Zuweisungen	605.700,00 €	338.500,00 €	267.200,00 €
Deckung Sollfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamt	2.311.000,00 €	1.959.500,00 €	351.500,00 €

4.3.2.1 Vermögenserwerb

Erwerb von Anlagevermögen und Sanierung Rathaus	8.000,00 €
Erwerb von Anlagevermögen Feuerwehr	6.000,00 €
Erwerb von Anlagevermögen Kindergarten (Budget beide Einrichtungen)	4.000,00 €
Fiktive Abrechnung Straßenausbaubeiträge	50.200,00 €
Erwerb von Anlagevermögen Bauhof	57.000,00 €
Erwerb von Anlagevermögen Wasserversorgung	25.200,00 €
Kapitaleinlage Bürgergenossenschaft	100.000,00 €
Grunderwerb allgemein	50.000,00 €

4.3.2.2 Hochbaumaßnahmen

Anbau/Generalsanierung Feuerwehr	50.000,00 €
Wiederaufbau nach Wasserschaden KiTa	345.000,00 €
Sanierung Bauhof	70.000,00 €
Wasserversorgung - Steuerungstechnik	30.000,00 €

4.3.2.3 Tiefbaumaßnahmen

Spielplatzanlage	5.000,00 €
Ausgleichsmaßnahmen	2.000,00 €
Straßenbeleuchtung	15.500,00 €
Abwasseranlage - Erweiterung allgemein	20.000,00 €
Abwasseranlage – Schmutzwasserkanal	5.000,00 €
Abwasseranlage – OFWK Simmersdorf	5.000,00 €
Abwasseranlage – Sanierung Kläranlage	15.000,00 €
Abwasseranlage – MWEA Mühlhausen	20.000,00 €
Dorferneuerung – sonstige Tiefbaumaßnahmen	5.000,00 €
PV-Anlage Bauhof	50.000,00 €
Wasserversorgung – Erweiterung allgemein	20.000,00 €
Wasserversorgung – Verbundleitung	10.000,00 €

4.3.2.4 Investitionszuweisungen

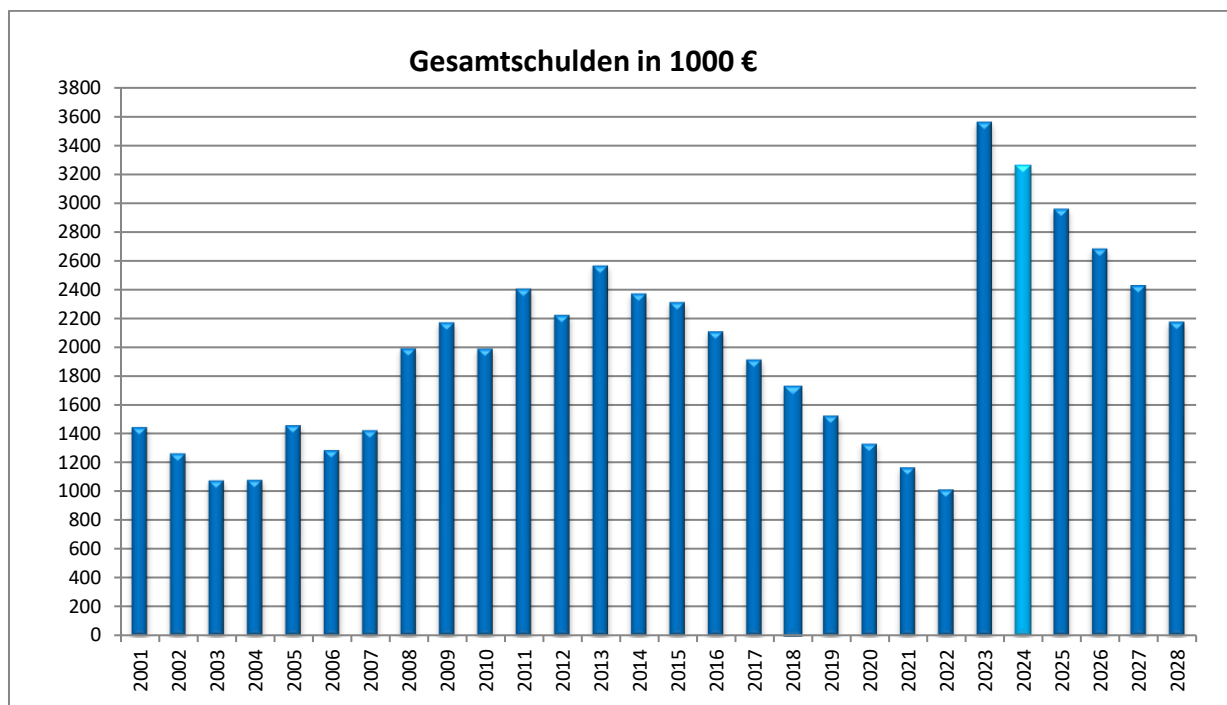
Schulverband – Investitionsumlage	174.400,00 €
Denkmalschutzrichtlinie	5.000,00 €
BG Hüttenfeld u. Schleifwegäcker- Finanzbetreuungsvertrag	128.200,00 €
Friedhof	10.100,00 €
Dorferneuerung	5.000,00 €
Breitbandausbau	203.000,00 €
Bürgergenossenschaft	80.000,00 €

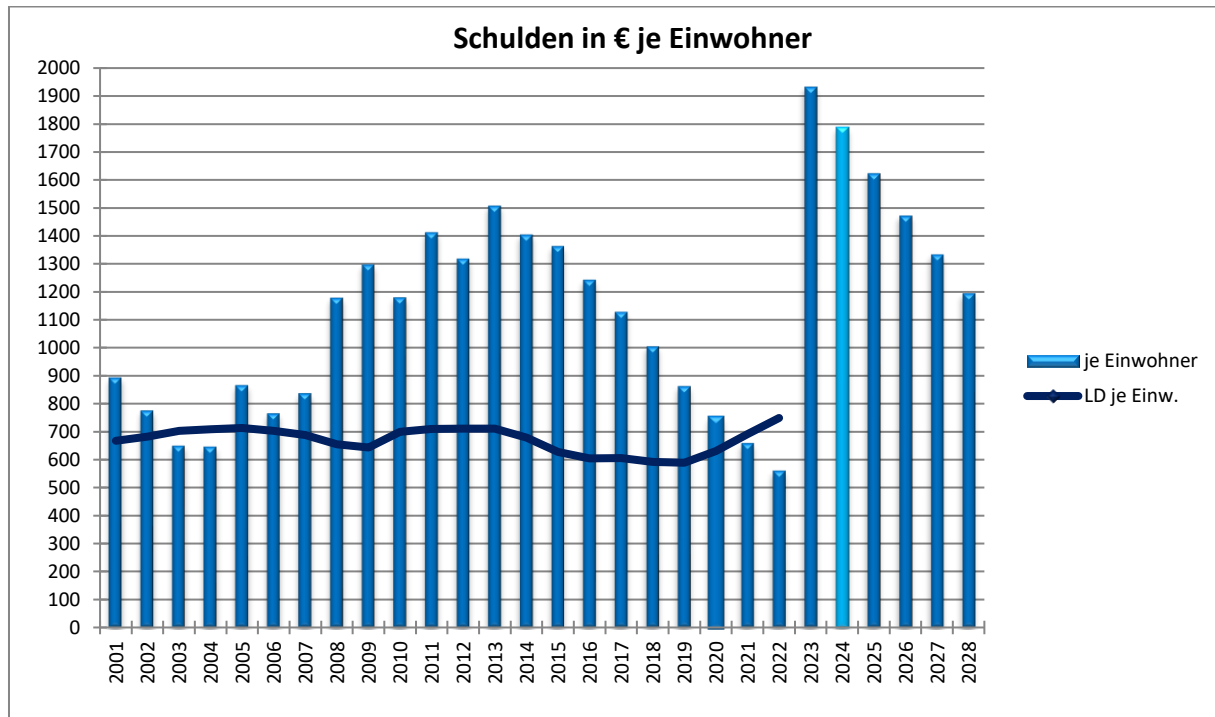
Zu den Investitionsmaßnahmen wird auf das Investitionsprogramm auf den Seiten 183 ff im Haushaltsplan verwiesen. Dort sind sämtliche Angaben zu den einzelnen Maßnahmen enthalten.

5 Schulden

5.1 Entwicklung

31.12.	Gesamt	je Einwohner	LD je Einw.	Zinsen	Tilgung	zzgl. BSV
2008	1.994.607,18 €	1.178,85 €	655,00 €	54.878,03 €	130.257,78 €	
2009	2.174.349,40 €	1.298,12 €	644,00 €	82.981,43 €	170.257,78 €	
2010	1.991.591,62 €	1.180,55 €	699,00 €	85.456,83 €	182.757,78 €	
2011	2.408.833,84 €	1.412,81 €	710,00 €	81.288,00 €	182.757,78 €	
2012	2.226.076,09 €	1.318,77 €	711,00 €	84.920,09 €	182.757,75 €	
2013	2.567.342,93 €	1.507,54 €	711,00 €	85.625,33 €	198.333,16 €	
2014	2.373.496,77 €	1.404,44 €	679,00 €	79.456,48 €	193.846,16 €	
2015	2.314.428,61 €	1.363,84 €	627,00 €	71.845,72 €	209.068,16 €	
2016	2.112.486,84 €	1.243,37 €	605,00 €	64.604,30 €	201.941,77 €	
2017	1.917.609,28 €	1.128,67 €	606,00 €	58.563,97 €	194.877,56 €	
2018	1.722.731,72 €	1.005,09 €	592,00 €	50.516,05 €	194.877,56 €	
2019	1.527.854,16 €	862,71 €	589,00 €	44.975,55 €	194.877,56 €	
2020	1.332.976,60 €	748,86 €	631,00 €	39.435,04 €	194.877,56 €	
2021	1.167.196,04 €	659,43 €	692,00 €	34.072,53 €	165.780,56 €	
2022	1.014.822,48 €	561,30 €	749,00 €	26.215,50 €	152.373,56 €	
2023	3.562.448,92 €	1.931,91 €	762,00 €	58.330,64 €	152.373,56 €	
2024	3.260.075,36 €	1.787,32 €		107.523,00 €	302.373,56 €	31.500,00 €
2025	2.960.201,80 €	1.622,92 €		96.006,77 €	299.873,56 €	54.000,00 €
2026	2.685.328,00 €	1.472,22 €		87.294,95 €	274.873,80 €	54.000,00 €
2027	2.432.408,00 €	1.333,56 €		79.420,06 €	252.920,00 €	54.000,00 €
2028	2.179.488,00 €	1.194,89 €		72.056,90 €	252.920,00 €	54.000,00 €





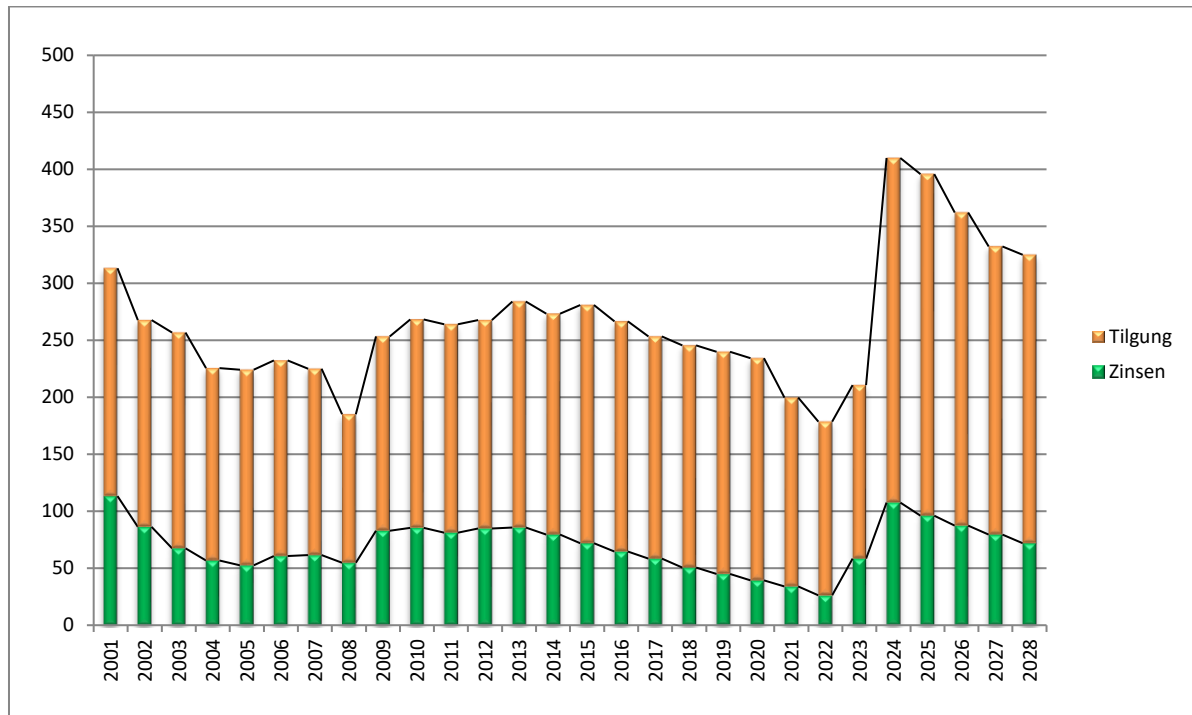
5.2 Kreditaufnahme

Im Haushaltsjahr 2025 sind keine Kreditaufnahmen vorgesehen.

5.3 Schuldendienst

Belastung durch den Schuldendienst	2025	2024
absolut	449.880,33 €	441.396,56 €
je Einwohner	246,64 €	239,37 €
von den Einnahmen des Verwaltungshaushaltes	6,96 %	6,46 %

Der Schuldendienst zeigt folgende Entwicklung (ohne Neuverschuldung):



5.4 Kreditähnliche Rechtsgeschäfte

5.4.1 Baugebiet Hüttenfeld

Der Markt Mühlhausen hat auch das BG Hüttenfeld über eine Erschließungsträgerschaft mit der Firma KFB Leasfinanz GmbH gestartet. Auch dieses kreditähnliche Rechtsgeschäft wurde bereits vom Landratsamt Erlangen – Höchststadt gemäß Art. 110 und 117 GO rechtsaufsichtlich genehmigt. Da die Parzellen schon vor Abschluss und gesamter Rechnungsstellung veräußert werden sollen, wird davon ausgegangen, dass bei einem kostendeckenden Verkaufspreis auf dem externen Maßnahmenkonto kein Defizit entstehen wird. Demnach wurde hierzu auch kein Wert bei der voraussichtlichen Verschuldung mit aufgenommen.

	Stand zu Beginn	Zugang	Abgang	Stand zum Ende
2019	- €	534.472,34 €	- €	534.472,34 €
2020	534.472,34 €	761.536,09 €	- €	1.296.008,43 €
2021	1.296.008,43 €	111.633,67 €	1.606.110,00 €	-198.467,90 €
2022	-198.467,90 €	2.021,55 €	169.200,00 €	-27.246,35 €
2023	-27.246,35 €	5.338,66 €	- €	-21.907,69 €
2024	-21.907,69 €	84,60 €	- €	-21.823,09 €

5.4.2 Baugebiet Schleifwegäcker

Das BG Schleifwegäcker wird ebenfalls über eine Erschließungsträgerschaft mit der Firma KFB Leasfinanz GmbH durchgeführt. Auch dieses kreditähnliche Rechtsgeschäft wurde bereits vom Landratsamt Erlangen – Höchststadt gemäß Art. 110 und 117 GO rechtsaufsichtlich genehmigt. Da die Parzellen schon vor Abschluss und gesamter Rechnungsstellung veräußert werden sollen, wird davon ausgegangen, dass bei einem kostendeckenden Verkaufspreis auf dem externen Maßnahmenkonto kein Defizit entstehen wird. Demnach wurde hierzu auch kein Wert bei der voraussichtlichen Verschuldung mit aufgenommen.

	Stand zu Beginn	Zugang	Abgang	Stand zum Ende
2021	- €	250.524,13 €	- €	250.524,13 €
2022	250.524,13 €	197.909,83 €		448.433,96 €
2023	448.433,96 €	77.809,84 €	485.810,00 €	40.433,80 €
2024	40.433,80 €	3.271,85 €	204.880,00 €	-161.174,35 €

6 Rücklagen

Der Bestand der Allgemeinen Rücklage zeigt folgende Entwicklung:

Jahr	Anfangsbestand	Zuführung	Entnahme	Endbestand
2011	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2012	0,00 €	148.730,91 €	0,00 €	148.730,91 €
2013	148.730,91 €	53.369,33 €	148.730,91 €	53.369,33 €
2014	53.369,33 €	0,00 €	53.369,33 €	0,00 €
2015	0,00 €	839.030,32 €	0,00 €	839.030,32 €
2016	839.030,32 €	263.204,88 €	0,00 €	1.102.235,20 €
2017	1.102.235,20 €	0,00 €	335.519,98 €	766.715,22 €
2018	766.715,22 €	42.924,86 €	0,00 €	809.640,08 €
2019	809.640,08 €	543.289,28 €	0,00 €	1.352.929,36 €
2020	1.352.929,36 €	147.967,56 €	0,00 €	1.500.896,92 €
2021	1.500.896,92 €	0,00 €	437.225,74 €	1.063.671,18 €
2022	1.063.671,18 €	1.429.462,05 €	0,00 €	2.493.133,23 €
2023	2.493.133,23 €	0,00 €	1.665.485,87 €	827.647,36 €
2024	827.647,36 €	0,00 €	156.220,58 €	671.426,78 €
2025	671.426,78 €	383.500,00 €	0,00 €	1.054.926,78 €
2026	1.054.926,78 €	0,00 €	1.000.000,00 €	54.926,78 €
2027	54.926,78 €	0,00 €	0,00 €	54.926,78 €
2028	54.926,78 €	0,00 €	0,00 €	54.926,78 €

Die Mindestrücklage nach § 20 Abs. 2 KommHV für 2025 beträgt 55.683,00 €.

7 Verpflichtungsermächtigungen

Im Haushaltsplan 2025 sind keine Verpflichtungsermächtigungen enthalten.

8 Finanzplan und Investitionsprogramm

Der Finanzplan und das zugrunde liegende Investitionsprogramm sind im Haushaltsplan auf den Seiten 183 ff enthalten.

Die Einnahme- und Ausgabeansätze des Verwaltungshaushaltes wurden gemäß den Empfehlungen der Finanzplanungsrichtlinien hochgerechnet. Die allgemeine Steigerungsrate der Einnahmen und Ausgaben aus Verwaltung und Betrieb beträgt 2,0 %. Die Steuern wurden gemäß den Finanzplanungsrichtlinien hochgerechnet. Die Gewerbesteuer wurde in der zu erwartenden Höhe angesetzt.

Im Vermögenshaushalt wurde das Investitionsprogramm in den Finanzplanungszeitraum übernommen.

In den Finanzplanungsjahren sind für verschiedene Maßnahmen teilweise noch keine Ansätze für die Umsetzung enthalten. Hier werden sich für den Markt Mühlhausen noch erhebliche Kosten entwickeln.

9 Stellenplan

Der Stellenplan 2025 liegt dem Haushaltsplan bei (rosa Seiten). Der Markt Mühlhausen ist nicht Dienstherr von Beamten. Im Bereich der tariflich Beschäftigten haben sich Stellenmehrungen von 0,1 ergeben.

Die Arbeitnehmer im Sozial- und Erziehungsdienst sind getrennt ausgewiesen. Hier gab es viele Veränderungen. Insgesamt ergab sich eine Stellenmehrung von 0,2 Stellen.

10 Kassenführung

Durch die oben aufgeführten Investitionsmaßnahmen und den unbekannten Auszahlungsterminen der veranschlagten Zuwendungen und Beiträgen entsteht eine hohe Vorfinanzierungslast. Auf Grund der Allgemeinen Rücklage wird zur Gewährleistung der Zahlungsfähigkeit voraussichtlich der normale Rahmen für Kassenkredite ausreichend sein. Auf Grund dieser Gegebenheiten wird der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 1.000.000,00 € festgesetzt.

11 Haushaltsreste

11.1 Haushaltseinnahmereste

Es wurden keine Haushaltseinnahmereste ins Haushaltsjahr 2025 übertragen:

11.2 Haushaltsausgabereste

Es wurden keine Haushaltsausgabereste ins Haushaltsjahr 2025 übertragen.

12 Künftige Entwicklung

12.1 Chancen

Die gute Infrastruktur und die fortlaufenden Investitionen/Ausbau in diesem Bereich bieten viele positive Aspekte für die Zukunft. Es wird damit geplant, dass die Einnahmen im Verwaltungshaushalt künftig wieder sinken werden, jedoch voraussichtlich weiter stabil bleiben, was eine Zuführung an den Vermögenshaushalt nach 2026 und 2027 wieder ermöglicht. Welche Einflüsse durch die neu gewählte Regierung entstehen ist derzeit nicht bekannt.

12.2 Risiken

Risiken bestehen durch die hohe Verschuldung und die damit in Verbindung stehenden hohen Verbindlichkeiten. Noch nicht bekannt sind derzeit die notwendigen Maßnahmen und die damit verbundenen Kosten, z. B. die Sanierung/Überleitung der Kläranlage, sowie die Maßnahmen aus den weiteren auslaufenden Wasserrechtsbescheiden, der Maßnahmen für die Wasserversorgung, den künftigen Maßnahmen der Schule (auch im Verbund), der Rathaussanierung, Feuerwehrrhausneubau und ggf. der Grunderwerb für ein Gewerbegebiet. Auch ohne diese Maßnahmen entstehen in dem Finanzplanungszeitraum hohe Fehlbeträge. Bei den Maßnahmen der kostenrechnenden Einrichtungen muss auf Beiträge zurückgegriffen werden. Bei allen anderen Maßnahmen muss genau abgewogen werden, ob diese tatsächlich zu den geplanten Zeiträumen stattfinden müssen. Alle Ausgaben sind auf den Prüfstand zu stellen.

12.3 Dauernde Leistungsfähigkeit

Durch den Finanzausgleich werden die Schwankungen der Gewerbesteuereinnahmen weitgehend kompensiert, allerdings mit zweijähriger Verzögerung. Eine Allgemeine Rücklage in entsprechender Höhe zur Überbrückung ist erforderlich. Durch diese Verkettungen ist die dauernde Leistungsfähigkeit 2026 stark und 2027 noch leicht gestört.

Die stetige Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben ist gesichert.

Höchstadt a. d. Aisch, 14.05.2025

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT HÖCHSTADT

Weiß